

JANUAR 2022 – DEZEMBER 2022



Jahresrückblick 2022

Stadt Puchheim

INFORMATIONEN

HIGHLIGHTS

NEUERUNGEN

PROZESSE

VERANSTALTUNGEN

EHRUNGEN

AKTIONEN

EREIGNISSE

MASSNAHMEN

ENGAGEMENT

Am Puchheimer Bahnhof

Liebe Puchheimerinnen, liebe Puchheimer,

druckfrisch zu den Bürgerversammlungen im März 2023 erscheint erneut der Jahresbericht. Anknüpfend an seine Vorgänger bildet er Entscheidungen, Ereignisse und Veranstaltungen in Puchheim im Zeitraum Januar bis Dezember 2022 ab. Ausgewählte Schwerpunkte spiegeln noch einmal wider, was im vergangenen Jahr besonders wichtig war und geben einen Ausblick auf die Themen, die Puchheim auch in Zukunft begleiten werden.

2022 war ein Jahr voller gesellschaftlicher und politischer Ereignisse und Umbrüche, die uns beunruhigt und zum Nachdenken angeregt haben. Dem gegenüber stehen jedoch zahlreiche positive Eindrücke und Mut machende Erlebnisse und Veranstaltungen in unserer Stadt. Auch das gesellschaftliche Engagement war enorm. Viele Puchheimerinnen und Puchheimer haben sich dafür eingesetzt, die Menschen, die auf der Flucht vor dem Krieg in der Ukraine in unsere Stadt gekommen sind, aufzunehmen und bei ihrer Integration zu unterstützen.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mit großem ehrenamtlichen Engagement mitgeholfen haben, unser Zusammenleben in Puchheim aktiv zu gestalten. Meine Gedanken sind zugleich auch bei den Menschen, denen es nicht so gut geht und die auf unsere Unterstützung angewiesen sind.

Ich freue mich, Ihnen mit diesem Bericht ein umfassendes Bild über die Vielzahl an Angeboten und Möglichkeiten aufzuzeigen, die unsere Stadt so lebenswert machen.

Norbert Seidl

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

INHALT

6 ___ Im Fokus: Leserpreis Puchheim 2022

8 ___ Im Fokus: Solidarität mit der Ukraine

11 ___ Januar 2022

14 ___ Februar 2022

15 ___ März 2022

18 ___ April 2022

20 ___ Mai 2022

23 ___ Juni 2022

27 ___ Juli 2022

31 ___ August 2022

32 ___ September 2022

35 ___ Oktober 2022

37 ___ November 2022

39 ___ Dezember 2022

42 ___ Digitalisierung

43 ___ Bürgerbeteiligung

44 ___ Stadtentwicklung

45 ___ Kommunalfinanzen

46 ___ Zahlen und Statistiken

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Puchheim
 Poststraße 2, 82178 Puchheim
 Tel: 089/80098-0, Fax: 089/80098-222
 info@puchheim.de, www.puchheim.de
 Fotos: Stadt Puchheim, AGFK (S. 12),
 Christian Horn (S. 28), Gymnasium
 Puchheim (S. 38), Hubertuskapelle (S. 26),
 Jens Küsters (S. 44), Karin Kamleiter (S. 22),
 Lara Freiberger (S. 42,44,45,48), Santa
 Saves Trees (S. 39), vhs Puchheim (S. 24)
 Februar 2023
 Auflage: 250 Stück

IM FOKUS

Leserpreis Puchheim 2022

Nach zwölf Jahren Pause rief die Stadt Puchheim im Jahr 2022 wieder einen eigenen Leserpreis ins Leben. Prämiert wurden vier Erstlingswerke, die im Jahr 2022 erschienen sind. Während kleinerer Veranstaltungen, Lesungen und Diskussionsrunden wurden die Bücher den Puchheimer Leserinnen und Lesern vorgestellt. Die Vorauswahl der nominierten Bücher erfolgte über ein Auswahlgremium mit vier Mitgliedern. Neben Nicola Bräunling (Buchhandlung Bräunling) gehörten Thomas Edlinger (Mitglied im Vorstand des Kulturvereins Puchheim e.V.), Mandy Frenkel (Kunst und Kultur Stadt Puchheim) und Janine Weinberger (Leitung Stadtbibliothek) dem Auswahlgremium an. Sie wählten aus einer Liste mit insgesamt zwölf Büchern vier Werke als Finalisten aus.

Vier Bücher standen zur Auswahl

Besonders ist am Puchheimer Leserpreis und damit einzigartig im Landkreis, dass nicht eine Jury entscheidet, sondern die Puchheimerinnen und Puchheimer direkt zur Abstimmung aufgerufen werden. Initiator war im Jahr 1985 der damalige Erste Bürgermeister Dr. Herbert Kränzlein. 2010 wurde der Preis zum letzten Mal verliehen. Er ging an Lena Gorelik.

Am 30. Mai 2022 wurden auf einer Pressekonferenz im Puchheimer Kulturzentrum PUC die vier Finalist:innen für den Puchheimer Leserpreis 2022 vorgestellt. Per Videokonferenz waren drei der nominierten Autorinnen zugeschaltet. Jedes Mitglied des Auswahlgremiums stellte seinen Favoriten kurz vor und erläuterte, warum es sich für dieses Buch entschieden hatte. Anschließend kamen die Autorinnen und die Presse zu Wort. Die Autorinnen gaben einen Einblick in den Entstehungsprozess ihrer Werke und zeigten auf, inwieweit diese auf realen Ereignissen beruhen und erklärten, wie sie ihren Buchtitel gefunden haben.

Laura Cwiertnia: Auf der Straße heißen wir anders

1987 in Bremen geboren, studierte Laura Cwiertnia Regionalstudien Lateinamerika sowie Politikwissenschaften in Köln und dem spanischen Granada. Bevor sie im August 2021 als stellvertretende Ressortleiterin ins Ressort Green der ZEIT wechselte, war sie Redakteurin im Wirtschaftsressort der ZEIT und bei ZEIT Campus sowie Chefredakteurin des Magazins „Matices“. Heute schreibt sie vor allem über Klima und Protest, Armut und Ungleichheit, Spanien und Lateinamerika. Zum Inhalt des Buchs: Auf berührende Weise wird hier eine generationenübergreifende Migrationsgeschichte erzählt. Sie handelt von der Sehnsucht nach Heimat und dem Kampf gegen die Ausgrenzung.



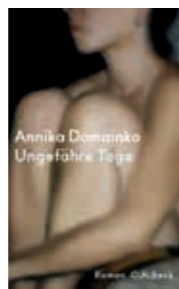
Franziska Fischer: In den Wäldern der Biber

Franziska Fischer wurde 1983 in Berlin geboren, hat einige Zeit im Ausland verbracht und ist mittlerweile aus der Stadt herausgezogen. Sie studierte Germanistik und Spanische Philologie an der Universität Potsdam und arbeitet als freiberufliche Autorin und Lektorin. Zum Inhalt des Buchs: Eine wundervolle Großvater-Enkelin-Beziehung, mit viel Liebe erzählt. Ein Buch zum Ankommen, Wohlfühlen und Träumen.



Annika Domainko: Ungefähre Tage

Geboren 1988, studierte Annika Domainko Latinistik und Klassische Archäologie in Heidelberg und Cambridge. Seit 2018 arbeitet sie als Sachbuch-Lektorin. „Ungefähre Tage“ ist ihr Debüt. Zum Inhalt des Buchs: Ein Pfleger und eine ihm anvertraute Patientin kommen sich näher als ihnen guttut. Geschaffen werden zwei ergreifende Seelenbilder, die verzweifelt der Abgründigkeit ihres Seins entrinnen möchten.



Fatma Aydemir: Dschinns

Fatma Aydemir wurde 1986 in Karlsruhe geboren. Sie lebt in Berlin und ist Kolumnistin und Redakteurin bei der taz. 2017 erschien ihr Debütroman „Ellbogen“, für den sie mehrere Preise erhielt. Auch Dschinns wurde bereits mit dem Robert-Gernhardt-Preis ausgezeichnet. Zum Inhalt des Buchs: Eine großartige Geschichte einer Familie, die Anfang der 70er-Jahre nach Deutschland kommt und sich 30 Jahre später zur Beerdigung des Vaters in Istanbul trifft. Die besondere Darstellung jeder einzelnen Person ist ein ganz besonderes Leseerlebnis.



Die Puchheimer:innen konnten direkt abstimmen

Von Mai bis Ende Oktober 2022 hatten die Puchheimerinnen und Puchheimer Zeit, für ihren Favoriten abzustimmen. Unter allen Teilnehmenden wurden attraktive Preise verlost. Neben Gutscheinen für die Buchhandlung Bräunling und weiteren Sachpreisen war der Hauptgewinn eine Reise nach Leipzig mit Eintritt für die Leipziger Buchmesse 2023.

Am 8. November 2022 war es dann schließlich soweit: Alle



Preisübergabe per Video-Call (v.l.): Nicola Bräunling, Janine Weinberger, Mandy Frenkel, Norbert Seidl und Laura Cwiertnia, zugeschaltet auf dem Bildschirm.



Der ehemalige Erste Bürgermeister Dr. Herbert Kränzlein mit zwei der nominierten Autorinnen, Annika Domainko und Franziska Fischer.



Norbert Seidl und Angelina Roth, die Gewinnerin des diesjährigen Schreibwettbewerbs der Stadtbibliothek Puchheim, ziehen die Gewinnerin des Hauptpreises.

Stimmen zum Puchheimer Leserpreis 2022 waren ausgezählt und die Puchheimerinnen und Puchheimer hatten entschieden. Bei der gut besuchten Verleihung im Puchheimer Kulturzentrum PUC wurde die diesjährige Gewinnerin der Leserpreises 2022 bekanntgegeben. Das Ergebnis wurde per Videobotschaft von Lena Gorelik, der Gewinnerin des letzten Leserpreises Puchheim, der vor zwölf Jahren vergeben worden war, verkündet. Laura Cwiertnia hatte mit ihrem Roman „Auf der Straße heißen wir anders“ die meisten Stimmen bekommen und gewann damit das Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro. Per Live-Schaltung bedankte sich die Autorin und bedauerte sehr, dass sie aufgrund einer Erkrankung nicht persönlich bei der Verleihung dabei sein konnte.

Feierliche Preisverleihung im PUC

Für die musikalische Untermalung sorgte das Duo Flonoton, das mit seinen Beiträgen die Zuschauerinnen und Zuschauer nicht nur zum Mitsingen, sondern auch zum Mittanzen animierte. Marcel Reich-Ranicki alias Joe Heinrich bezog gleich zu Beginn der Veranstaltung Stellung zum Lesen und zu Leserpreisen allgemein und kommentierte darüber hinaus die aktuelle politische Lage mit einem Augenzwinkern. Als besonderer Gast war der ehemalige Puchheimer Bürgermeister Dr. Herbert Kränzlein zur Veranstaltung eingeladen. In einem Gespräch mit dem derzeit amtierenden Ersten Bürgermeister Norbert Seidl, der die Veranstaltung moderierte, wurden sowohl die damalige Entwicklung des Preises als auch die persönlichen Lesehighlights von Kränzlein thematisiert. ◀



Verschiedene Plakatmotive bewarben den Leserpreis Puchheim 2022



Das PJKO spielte die ukrainische Nationalhymne.



Hans Well drückte seine Wut und Fassungslosigkeit über den Krieg in der Ukraine aus.



Der Puchheimer Kulturverein hatte schon tagsüber auf der PUC-Wiese eine Friedenstaube gestaltet.



Erster Bürgermeister Norbert Seidl im Gespräch mit (v.l.) Daniela Schulte, Moritz Hickethier und Eichenaus Erstem Bürgermeister Peter Münster.

IM FOKUS

Solidarität mit der Ukraine

Der Krieg in der Ukraine hat auch in Puchheim das Jahr 2022 stark geprägt. Viele ukrainische Familien fanden in Puchheim eine Zuflucht und die Puchheimerinnen und Puchheimer hießen die geflüchteten Menschen hier willkommen und unterstützen sie. Die Stadtverwaltung Puchheim stellte vielfältige Informationen und Anlaufstellen zusammen, über die Hilfsangebote koordiniert und weitergeleitet wurden. Personen, die aus der Ukraine geflüchtet waren sowie Bürgerinnen und Bürger, die Personen aus der Ukraine in ihrem Privathaushalt untergebracht hatten, konnten auf wichtige Hinweise und Unterstützung zurückgreifen – auch in ukrainischer Sprache. Mitarbeitende der Stadt Puchheim standen in engem Austausch mit den ankommenden Familien und bearbeiten mit ihnen die notwendigen Anträge und Unterlagen.

Im Pfarrsaal der katholischen Kirche St. Josef fand ein erstes Vernetzungstreffen statt, um Gastgeber:innen und auch die Men-

schen aus der Ukraine, die zu diesem Zeitpunkt in Puchheim lebten, miteinander zu vernetzen. Bei Kaffee und Kuchen wurden die städtischen Anlaufstellen vorgestellt, wichtige Fragen geklärt und über die aktuellen Bedarfe der geflüchteten Ukrainer:innen gesprochen. In der Folge wurden diverse Kinderbetreuungs- und Vernetzungsangebote für verschiedene Altersgruppen organisiert, wie beispielsweise Kennenlernetreffen für Jugendliche ab elf Jahren im Jugendzentrum STAMPS. Für die jüngeren Kinder fand in den Räumlichkeiten des Pumuki ein wöchentlicher offener Treff für Familien mit Kindern von 0 bis 6 Jahren statt. Auch wurde eine Willkommensgruppe für Kinder im Grundschulalter eröffnet. Die Angebote fanden in Kooperation mit dem Familienstützpunkt des Puchheimer Kinderreich e.V., dem Brucker Forum e.V. und Ehrenamtlichen aus Puchheim statt. Die Stadtverwaltung stand auch im engen Austausch mit den Schulen, um zügig ein Beschulungsangebot für die geflüchteten Kinder

und Jugendlichen sicherzustellen. Um die ukrainischen Familien zu unterstützen wurden vielerorts Sach- und Geldspenden gesammelt. In Puchheim wurden unter anderem Kinder- und Damenfahrräder benötigt. Hierbei unterstützte insbesondere die Fahrradwerkstatt des Asylhelferkreises. Dank des Bürgerfonds der Stadt Puchheim konnten städtische Mitarbeiter:innen unbürokratisch Mittel für die geflüchteten Menschen abrufen, die in Puchheim leben. Geldzuwendungen kamen ohne Abzug von Verwaltungskosten den notleidenden Menschen zu Gute.

Benefizkonzert „FRIEDEN JETZT!“

„Frieden ist kein Wort, Frieden ist eine Aufforderung!“ Eindrucksvoll schilderte Slam Poetin Fee Brembeck am Abend des 4. April 2022 im Puchheimer Kulturzentrum PUC ihre ganz persönlichen Gedanken und Gefühle zum Angriffskrieg in der Ukraine. Sie war eine von zahlreichen Künstlerinnen und Künstlern, die sich kurzfristig bereit erklärt hatten, beim Benefizkonzert „FRIEDEN JETZT!“ in Puchheim aufzutreten. Die Veranstaltung wurde organisiert von der Stadt Puchheim in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Eichenau und dem Freundeskreis Wischgorod e.V., mit Unterstützung der KommEnergie GmbH, der Buchhandlung Bräunling und der HORNCOLOR Multimedia GmbH. Der erste Programmpunkt des Abends – „Die Bitten der Kinder“ von Bertolt Brecht, vorgetragen von zwei Jugendlichen in deutscher und ukrainischer Sprache – schuf einen würdevollen und emotionalen Rahmen, der die rund 300 Zuschauerinnen und Zuschauer im vollbesetzten PUC nicht mehr losließ. Erster Bürgermeister Norbert Seidl rief zur Solidarität mit den Ukrainerinnen und Ukrainern auf und mahnte, dass der Krieg niemals zur Normalität oder Routine werden dürfe. „Wir, die wir hier in Frieden leben dürfen, müssen aufstehen und klarmachen, dass dieser Krieg gestoppt werden muss!“, forderte der Bürgermeister. Das Puchheimer Jugendkammerorchester (PJKO) beeindruckte die Zuschauer:innen unter anderem mit der Darbietung der ukrainischen Nationalhymne. Musiker und Texter Hans Well ließ das Publikum mit einer Mischung aus Humor, Sarkasmus und Ironie seine Wut und

Fassungslosigkeit über die Geschehnisse in der Ukraine spüren. Der dringende Wunsch nach Frieden zog sich auch durch die anderen Darbietungen mit der Band of Brassers, Flonoton, tonART und Cross 5. Der Puchheimer Autor Volker Keidel verlas einen Text über den Ersten Weltkrieg, als an Weihnachten 1914 deutsche und britische Soldaten an der Front gemeinsam Fußball spielten und ihnen die Sinnlosigkeit des gegenseitigen Tötens bewusst wurde. Ein für alle Beteiligten überraschender Höhepunkt war der spontane Auftritt einer aus Kiew geflüchteten ukrainischen Sängerin, die als Zuschauerin gekommen war und ein sehr bewegendes ukrainisches Volkslied sang.

Informativ und beeindruckend waren auch die Gespräche über die aktuelle Lage in der Ukraine und hier vor Ort, die Erster Bürgermeister Norbert Seidl mit seinen Gästen führte. Peter Münster, Erster Bürgermeister der Gemeinde Eichenau, berichtete über die Situation in der Eichenauer Partnerstadt Wischgorod. Münchens Dritte Bürgermeisterin Verena Diel schilderte die engen Beziehungen zwischen München und der Partnerstadt Kiew und beschrieb die zahlreichen Unterstützungsmaßnahmen, die ergriffen worden seien. Moritz Hickethier von „Brucker helfen der Ukraine“ erzählte von Spendensammlungen und Hilfslieferungen. Daniela Schulte von der Stadtverwaltung Puchheim berichtete über die Unterstützungsarbeit des städtischen Sozialamtes. Täglich kämen neue, zum Teil schwer traumatisierte Familien in Puchheim an, die Hilfe benötigten.

Den Abschluss des Abends gestaltete das Puchheimer Blasorchester mit der Europahymne. Die Zuschauerinnen und Zuschauer konnten daraufhin auf der PUC-Wiese Kerzen für den Frieden anzünden, um die von der Jungen Plattform Kulturverein Puchheim e.V. gestaltete Friedenstaube zu erleuchten. Wind und Regen hatten dabei jedoch bedauerlicherweise kein Einsehen. Die Entstehung der Friedenstaube kann als Videobeitrag auf der Plattform Youtube nachgesehen werden.

Knapp 6.000 Euro kamen insgesamt zusammen, die je zur Hälfte an den Bürgerfonds der Stadt Puchheim und an den Freundeskreis Wischgorod e.V. gingen. ◀

Bürgerbrief

Aus dem Bürgerbrief des Ersten Bürgermeister Norbert Seidl vom März 2022:

(...) Praktisch gilt es für uns hier in Puchheim, Solidarität mit der Ukraine zu zeigen, den bei uns Ankommenden sofort zu helfen und diejenigen zu unterstützen, die den Frieden herstellen können. Helfen Sie bitte mit! Mit Sachspenden, mit Geld, mit Wohnungen aber auch mit Worten des Trostes und des Protestes. Alles hilft Stück für Stück, soweit es eben helfen kann. Auf der Homepage der Stadt finden Sie Informationen hierzu. Die Stadtverwaltung hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die

sich zusammen mit den Ehrenamtlichen um die Bereitstellung von Unterkünften und Beratungsangeboten für ankommende Geflüchtete kümmert. Eine Vielzahl von privaten Initiativen, die Wohnungen zur Verfügung stellen oder Spenden organisieren, zeigen, dass Solidarität in Puchheim gelebt wird. Dafür gilt mein herzlichster Dank. Lassen Sie hier nicht nach, lassen Sie die Menschen in und aus der Ukraine nicht allein in ihrer Not, lassen Sie uns in Puchheim ein sichtbares Zeichen für den Frieden setzen. Peter Maiwald schrieb 1981: „Wünsch mir die Welt, in der Völker sagen, wir haben endlich den Krieg verloren und können ihn nicht wiederfinden.“

Zeitraum Januar 2022 – Dezember 2022



Sternsingerinnen im Puchheimer Rathaus

STERNSINGERINNEN

Besuch im Puchheimer Rathaus

Am 4. Januar besuchten zwei Sternsingerinnen des Katholischen Pfarrverbands Puchheim in Begleitung von Stephan Hager das Puchheimer Rathaus. Sie wurden dort von Drittem Bürgermeister Thomas Hofschuster (Foto re.) empfangen. ◀

INFORMATIONSMESSE

Puchheimer Kindertagesstätten stellen sich im PUC vor

Erstmals fand am 20. Januar eine von der Stadtverwaltung Puchheim organisierte Informationsmesse zu den Kindertageseinrichtungen in Puchheim statt. Die Veranstaltung im Puchheimer Kulturzentrum PUC gab interessierten Eltern einen Überblick über die Kita-Landschaft in Puchheim mit ihren unterschiedlichen Angeboten, Einrichtungen und Trägern. Die Mehrzahl der Puchheimer Einrichtungen war auf der Messe anwesend und präsentierte sich mit kreativem Infomaterial, selbstgestalteten Plakaten sowie mit Hilfe digitaler Medien. Den Eltern standen sowohl Mitarbeitende der Einrichtungen als auch Ansprechpartner:innen der Stadtverwaltung Puchheim für Fragen zur Verfügung. werdende Eltern informierten sich zum Krippeneintritt, während Familien mit älteren Kindern sich mit den Einrichtungen im Kindergartenbereich austauschten. Es wurden erste Einzeltermine für eine Besichtigung vereinbart und die Eltern konnten durch die umfassenden Informationen ihre Besuche an den anstehenden Tagen der offenen Tür in den Einrichtungen besser planen. ◀



Informationsmesse im PUC

GRUNDSCHULE AM GERNERPLATZ

Medien-Sicherheitstraining für Kinder und Eltern

Die Grundschule am Gernerplatz in Puchheim veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat für die vierten Klassen im Rahmen der Aktion „Grundschule goes online: Sicher im Internet“ Medienworkshops zum Thema „Sicher im Internet: Sei smarter als dein Smartphone!“. Der Digitaltrainer Daniel Dell'Aquila (digitaltraining.de) vermittelte in den jeweils zweistündigen Workshops am 26. und 27. Januar wichtige kindgerechte Medienkompetenzen im Umgang mit den sozialen Netzwerken und machte die Kinder auch auf mögliche Gefahren aufmerksam. Am 27. Januar fand abends dann für alle Eltern der Grundschule der dazugehörige Online-Elternabend „Medien-Sicherheitstraining für Eltern“ statt, der aufzeigte, wo die Chancen und Risiken im Netz liegen und wie man sich als Eltern verhalten kann bzw. auf was man achten sollte. ◀



Bei der Aktion „Grundschule goes online: Sicher im Internet“

STADTVERWALTUNG

Parteiverkehr nur nach Terminvereinbarung möglich

Aufgrund der stark ansteigenden Infektionszahlen war der Zutritt zum Rathaus ab dem 27. Januar nur noch nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Termine für das Bürgerbüro konnten im Internet unter www.termine-reservieren.de/termine/puchheim/ gebucht werden. Ansonsten wurde um telefonische Terminvereinbarung gebeten. Im Rathaus galt weiterhin die 3-G-Regel. Beim Betreten der städtischen Dienststellen wurde geprüft, ob die Bürger:innen geimpft, genesen oder getestet waren. Ein entsprechender Nachweis war mitzubringen ebenso wie ein Ausweisdokument. Es wurde zudem darum gebeten, dass zu allen Terminen im Rathaus und in den anderen Dienststellen nur die unbedingt erforderlichen Personen erscheinen. Im Rathaus galt die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske. ◀



Bürgermeister Norbert Seidl mit Ministerialdirigent Karl Schumacher und dem AGFK-Vorsitzenden, Landrat Matthias Dießl

AUSZEICHNUNG

Puchheim ist „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“ – Digitale Auszeichnungsveranstaltung

Puchheim ist eine von 15 bayerischen Kommunen, die am 27. Januar durch das Bayerische Verkehrsministerium und die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. (AGFK) ausgezeichnet wurden. Gleichzeitig wurde das Gymnasium Puchheim mit gleich zwei Preisen für seine Erfolge beim Schulradeln 2021 geehrt.

Bis 2028 darf die Stadt Puchheim nun offiziell den Titel „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“ tragen, nachdem sie sich vier Jahre zuvor um die AGFK-Mitgliedschaft beworben und nun das anspruchsvolle Prüfverfahren im Jahr 2021 erfolgreich durchlaufen hat.

Seit der Vorbereitung durch eine Prüfungskommission im Herbst 2017 ist einiges geschehen: So wurden unter anderem ein Grundsatzbeschluss zur Radverkehrsförderung gefasst, das Radverkehrskonzept verabschiedet, Schulwegpläne aufgestellt, Fahrradstraßen und Tempobeschränkungen eingerichtet, eine neue Beschilderung angebracht und diverse Fahrradständer aufgebaut. Insofern lobte die Kommission bei der Hauptbereisung auch besonders das hohe Engagement in Politik und Verwaltung. ◀

GLASFASERAUSBAU

Eigenwirtschaftlicher Glasfaserausbau für Puchheim – Erste Baumaßnahmen im Frühjahr 2022 geplant

Der eigenwirtschaftliche Glasfaserausbau für Puchheim wurde in einer Pressemitteilung des Unternehmens GVG Glasfaser GmbH im Januar bestätigt. Die Vermarktungsquote betrug über 40 Prozent und der Glasfaserausbau mit der Marke teranet wird umgesetzt. Nach der Feinplanung waren erste Baumaßnahmen im Frühjahr 2022 zunächst in Puchheim-Ort geplant. ◀

NEUE BROSCHÜRE

„Kinder-Betreuungsangebote in Puchheim“

Im Januar druckfrisch erschienen ist die Broschüre „Kinder-Betreuungsangebote in Puchheim – 0 Jahre bis zum Schuleintritt“. Es handelt sich um einen Leitfaden rund um das Thema „Betreuungsangebote der Stadt Puchheim“, von der Eltern-Kind-Gruppe bis zum Schuleintritt. In der Broschüre werden alle Puchheimer Kindertageseinrichtungen vorgestellt, deren unterschiedliche Träger ein breites Spektrum an pädagogischen Konzepten bieten. Ebenfalls sind in der Broschüre detaillierte Informationen zum Elternportal „Little Bird“ nachzulesen, wo weitere Informationen zu den Puchheimer Kindertageseinrichtungen erhältlich sind und auch Betreuungsanfragen gestellt werden können.

Die Stadtpolitik hat bereits sehr früh erkannt, wie wichtig es ist, in öffentlicher Verantwortung Rahmenbedingungen für Kinder und ihre Familien zu schaffen, in denen ein gutes Aufwachsen möglich ist. Gerade in den letzten Jahren ist es gelungen, zahlreiche Maßnahmen zu etablieren, um eine qualitativ herausragende Betreuung dauerhaft umzusetzen. ◀



Titel und Innenseiten der Broschüre „Kinder-Betreuungsangebote in Puchheim“



Plakat zur Gastausstellung „Resonanzen“

AUSSTELLUNG

Verlängerung der Ausstellung „Resonanzen“ – Bildwerke von Franz Hämmerle im Kunstraum Harbeck

Noch bis zum 13. Februar wurde die bereits seit November 2021 laufende Ausstellung „Resonanzen“ des renommierten Bildhauers Franz Hämmerle mit einer Auswahl von Bildwerken aus Holz, Stein und Bronze im Kunstraum Alois Harbeck, Allinger Straße 20, verlängert.

Franz Hämmerle lebt und arbeitet als Akademischer Bildhauer, Diplom-Theologe und Musiker in Windach am Ammersee. Der Dreiklang von Kunst, Theologie und Musik verdichtet sich auf vielfältige Weise in seinen Skulpturen und Plastiken. Bei den im Kunstraum ausgestellten Skulpturen ging es um das Erkunden des ordnenden und schöpferischen Geistes, der sich hinter der Welt des Sichtbaren verbirgt. In seinen Büsten, Torsi und Menschenbildern macht Hämmerle sichtbar, welche Energien, Kräfte und Schwingungen die abgebildeten Menschen bewegen. ◀

LOCHHAUSER STRASSE

Projektfonds „Innenstädte beleben“ – Ideen für die Lochhauser Straße

Wer eine Idee für ein Projekt auf der Lochhauser Straße hatte, konnte bis Oktober 2022 dafür Gelder aus dem Projektfonds „Innenstädte beleben“ erhalten. Vom Straßenfest über öffentliche Sitzbänke bis zum Schanigarten war dabei alles erlaubt, was Puchheims Lochhauser Straße zu mehr Belebung und Aufenthaltsqualität verhilft. Für die Förderung von in der Regel 80 Prozent der Kosten musste lediglich ein zweiseitiger Antrag ausgefüllt werden. Wichtig war dabei, dass Projekte noch nicht begonnen wurden und dass alle Förderbedingungen beachtet wurden.

Nähere Informationen hierzu sind unter www.puchheim.de unter dem Suchwort „Innenstädte beleben“ zu finden. ◀ (→ S. 44)

BÜRGERBUDGET

Pilotprojekt Bürgerbudget Puchheim-Ort – Prüfung der eingereichten Vorschläge

Im Zeitraum vom 1. bis 31. Januar wurden insgesamt 40 Vorschläge für das Bürgerbudget Puchheim-Ort eingereicht. Am 10. Februar unterzog eine Arbeitsgruppe die Vorschläge einer ersten Sichtung. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe überprüften, ob die Vorschläge die im Oktober 2021 von der Arbeitsgruppe aufgestellten Förderkriterien erfüllen. Von den 40 eingegangenen Vorschlägen entsprachen 19 Vorschläge den Förderkriterien. 21 Vorschläge erfüllten die Förderkriterien nicht. Alle Vorschläge sind auf der städtischen Website dokumentiert. ◀ (→ S. 43)

SAATKRÄHEN

Geplante Vergrämnungsmaßnahmen für das Jahr 2022

Bereits seit Jahren führt die Stadt verschiedene Vergrämnungsmaßnahmen gegen Saatkrähen durch, die stets im Vorfeld von der Regierung von Oberbayern genehmigt wurden. Auch 2022 wurden wieder Greifvögel zur Vergrämnung der Saatkrähen in den Randbereichen der Hauptkolonie und am Schopflachwäldchen sowie zur Verhinderung von Splitterbereichen eingesetzt. Dabei arbeitete die Stadt Puchheim mit den Nachbarkommunen eng zusammen.

Damit die Maßnahmen erfolgreich sind und sich die Saatkrähen nicht weiter im Stadtgebiet ausbreiten, ist die Stadtverwaltung auf die Unterstützung der Puchheimer Bürger:innen angewiesen. Bitte informieren Sie uns, wenn an einer Stelle mehrere Krähenester gebaut werden. Einzelnester sind unproblematisch, da es sich dabei in der Regel um die Nester von Rabenkrähen handelt, die nicht in Kolonien brüten. Auf keinen Fall sollten Sie die Saatkrähen füttern! Das heißt auch, dass Sie beim Füttern von Vögeln grundsätzlich darauf achten sollten, nicht unbeabsichtigt Krähen anzulocken. Langfristiges Ziel der Stadt Puchheim ist die allmähliche Vergrämnung der problematischen Hauptkolonie am Schopflachwäldchen / -friedhof in siedlungsfernere Bereiche.



Saatkrähen in Puchheim

Um hierfür eine Genehmigung zu erhalten, ist jedoch die Etablierung und der Schutz einer solchen Neuansiedlung Voraussetzung. Sollten sich Saatkrähen in unproblematischen Bereichen zum Brüten niederlassen, dürfen sie dort auf keinen Fall gestört werden. ◀

STADTBIBLIOTHEK

Erweiterung des Angebots sowie neue Theke und Regale

Die Stadtbibliothek Puchheim hat zum Jahresbeginn ihren Zeitschriftenbestand erweitert und einige neue, attraktive Titel abonniert. Das Angebot soll sich nun noch mehr an den Interessen der Kund:innen orientieren, bisherige Themenlücken schließen und neue Leser:innen hinzugewinnen. Filmliebhaber:innen dürfen sich nicht nur über ein stark erweitertes Angebot, sondern auch über neue Möbel für DVDs und Blu-Rays freuen.

Bereits seit Dezember 2021 empfängt die Stadtbibliothek ihre Kund:innen und mit einer neuen Ausleihtheke und neuen Regalen im Erdgeschoss. Um bei zukünftigen Veranstaltungen mehr Platz anbieten zu können, stehen die Regale auf Rollen, wodurch sie sich leichter verschieben lassen. Damit wurde in der Bibliothek auch erstmals eine barrierefreie Veranstaltungsebene geschaffen. ◀



BÜRGERSTIFTUNG

10 Jahre Stadt Puchheim – Stadtrat fasste Grundsatzbeschluss zur Gründung einer Bürgerstiftung

Am Ende des Themenjahres zum zehnjährigen Jubiläum der Stadterhebung fasste der Puchheimer Stadtrat in der Sitzung vom 14. Dezember 2021 einen Grundsatzbeschluss hinsichtlich der Gründung einer Bürgerstiftung für Puchheim. Die Verwaltung wurde beauftragt, im Jahr 2022 ein organisatorisches Konzept sowie alle Unterlagen zu einer Gründung vorzubereiten. Erster Bürgermeister Norbert Seidl freute sich über das einstimmige Votum des Gremiums. „Damit schaffen wir die Möglichkeit, dass sich die Puchheimerinnen und Puchheimer für und in einer Stiftung engagieren können“, so der Bürgermeister. ◀

BESUCH FURTHMÜHLE

Allerlei Wissenswertes über die Geschichte von Mühlen

Erster Bürgermeister Norbert Seidl, der Puchheimer Kulturreferent Thomas Salcher sowie Mandy Frenkel, zuständig im Puchheimer Rathaus für den Bereich Kunst und Kultur, besuchten am 2. Februar die Furthmühle in der Gemeinde Egenhofen. Bei einer anderthalbstündigen Führung durch das denkmalgeschützte Bauwerk erfuhr die Gruppe allerlei Wissenswertes über



Beim Besuch der Furthmühle (v.l.): Erster Bürgermeister Norbert Seidl, Mandy Frenkel, Albert und Theresia Aumüller sowie Thomas Salcher

die Geschichte von Mühlen im Landkreis Fürstfeldbruck. Bereits 1158, bei der ersten urkundlichen Erwähnung von Pfaffenhofen a. d. Glonn, wird die Furthmühle genannt. Sie befindet sich seit 1900 in dritter Generation in Privatbesitz der Familie Aumüller und wird momentan von Albert Aumüller geführt und gepflegt. Neben zahlreichen Schulklassen, Touristen und Durchreisenden gehören auch viele historisch interessierte Einheimische zum großen begeisterten Publikum der Mühle. Allen Besuchenden wird hier ein einmaliger Einblick in die Lebens- und Arbeitswelt vor über einhundert Jahren gewährt. Man bekommt einen spannenden und einzigartigen Eindruck von der damals beginnenden Industrialisierung, die nicht zuletzt ihren Anfang bei der sich rasant entwickelnden Mühlentechnik hatte. Nach der Führung tauschten sich alle Anwesenden bei Kaffee und Kuchen über die Geschichte und Entwicklung des historischen Kleinods aus. In wessen Hände der derzeitige Inhaber Albert Aumüller die Furthmühle eines Tages übergeben wird, ist bislang nicht geklärt. ◀

MUSIKSCHULE PUCHHEIM

Musikgenuss im Puchheimer Kulturzentrum PUC

Bereits am 13. Februar fanden sich zur Matinee bei schönstem Wetter 50 musikbegeisterte Menschen im PUC ein, um die jungen Talente der Musikschule zu feiern. Trotz einiger Ausfälle konnte das Publikum mit einem einstündigen Musikgenuss auf höchstem Niveau verwöhnt werden. Auch einige Preisträger:innen des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ waren darunter. Ob Violine, Waldhorn, Klavier, Marimbaphon, Snare oder Stimme, alle jungen Musikerinnen und Musiker übertrugen ihre Begeisterung auf die Zuhörenden im Saal. ◀



Das Foto zeigt den neunjährigen Tim Vu.

GELDBEUTELWASCHEN

Traditionell am Aschermittwoch in Puchheim

Erster Bürgermeister Norbert Seidl, Finanzreferent Martin Koch und Torsten Adler aus der Finanzverwaltung der Stadt haben die städtische Geldkassette im Gröbenbach gründlich gereinigt, sodass für neue Geldströme wieder Platz ist. Die belebende Bodenfrische und das stärkende Fastenbier haben die Grundlinien des Haushaltsvollzuges für 2022 sichtbar gemacht: Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Planbarkeit. Erste Erfolge konnten in Form eines geangelteten Goldtalers bereits erzielt werden. ◀

WELTFRAUENTAG

Stadt Puchheim verteilte faire Rosen

Eine Rose sagt mehr als tausend Worte. Zum Weltfrauentag dient sie als Symbol für Anerkennung und Wertschätzung. Diese Werte sollten auch beim Anbau der beliebten Blumen gelten. Doch die Realität in den Anbauländern von Rosen sieht oft anders aus. Viele Pflückerinnen auf den Rosenfarmen in Kenia, Äthiopien und Tansania arbeiten unter schlechten Bedingungen, wie fehlende Arbeitsverträge oder mangelnder Arbeitsschutz. Dass es anders geht, darauf machte die Aktion „Flower Power – Sag's mit fairen Blumen“ von Fairtrade aufmerksam und Puchheim unterstützte am 8. März diese Aktion. ◀



Die Fairtrade-Stadt Puchheim unterstützte die Aktion „Flower Power“.

VOLKSFEST

Puchheimer Volksfest AUFTAKT 2022 wurde verschoben

Aufgrund der durch die geltenden Corona-Bestimmungen bedingten geringen Planungssicherheit entschieden Erster Bürgermeister Norbert Seidl und Volksfestreferent Thomas Hofschuster gemeinsam mit der Wirtsfamilie Mörz am 10. März, dass das Puchheimer Volksfest AUFTAKT nicht wie geplant schon Anfang April stattfinden könne, sondern auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden müsse. Als neuer Termin wurde Freitag, 24. Juni, bis Sonntag, 3. Juli, gewählt. ◀



Viele Helferinnen und Helfer trugen dazu bei, öffentliche Grünflächen, Spielplätze, Gräben und Bäche von Abfällen zu befreien.

RAMA DAMA

Gelungenes Rama dama bei schönstem Frühlingswetter – Die Stadtverwaltung sagt Danke!

Am Samstag, 12. März, unterstützten bei schönstem Frühlingswetter mehr als 110 Puchheimerinnen und Puchheimer das städtische Rama dama. Etwa acht Kubikmeter Abfälle wurden bei dem Frühjahrsputz von Puchheims öffentlichen Grünflächen, Spielplätzen, Gräben und Bächen entfernt. Zu den „besonderen Fundstücken“ zählten eine Couchgarnitur, ein Einkaufswagen, ein entsorgter Christbaum und mehrere Autoreifen. Und leider gab es auch wieder reichlich Papier, Flaschen, Dosen, Tüten, Folien, Coffee-to-go-Becher und Zigarettensammel einzusammeln.

Die Stadtverwaltung bedankte sich im Anschluss an das Rama dama bei allen Helferinnen und Helfern mit einem Brotzeit-Packerl sowie beim Bayerischen Roten Kreuz für die Brotzeit-Organisation. Am Frühjahrsputz beteiligten sich schon im Vorfeld des großen Rama dama der Kindergarten St. Josef, das Kinderhaus Farbenspiel, die Laurenzer Grundschule, die Grundschule Süd sowie die Realschule mit eigenen kleinen Aktionen. Und auch das Puchheimer Gymnasium plante ein Rama dama im Schulumfeld.

Trotz der großen Unterstützung gelang es beim Rama dama leider nicht, alle wild entsorgten Abfälle zu beseitigen. Die Stadtverwaltung freut sich, wenn viele

Puchheimer:innen beispielsweise im eigenen Wohnviertel oder entlang der Alltags- und Spazierwege herumliegende Abfälle einsammeln und richtig entsorgen. Für ein kleines „privates“ Rama dama können gerne Greifzangen im Umweltamt, Tel. 089/80098-194, ausgeliehen werden. Helfen Sie mit aufzuräumen und Puchheim sauber zu halten! ◀

Helfen Sie mit beim Frühjahrsputz in Puchheim!

Rama dama
Samstag, 12. März 2022
von 9.30 bis 12 Uhr

Brotzeit-Packerl als Dankeschön für alle Helfer:innen!

Treffpunkte um 9.15 Uhr:
→ Puchheim-Bahnhof Nord: Volksfestplatz, Bürgermeister-Ertl-Straße
→ Puchheim-Bahnhof Süd: Rathaus-Hintereingang (Ringpromenade)
→ Puchheim-Ort: Feuerwehrhaus, Alte Bahnhofstraße

Weitere Informationen unter service@puchheim.de. Ihre Anmeldung wird gerne unter umwelt@puchheim.de oder Tel. 089 80098-194 in gelbes.de abgerufen. Corona-Regelungen.

SOLIDARITÄT

Solidarität mit der Ukraine – Bürgermeister begrüßte ukrainische Geflüchtete

Erster Bürgermeister Norbert Seidl begrüßte am 17. März im Pfarrsaal der katholischen Kirche St. Josef 16 ukrainische Familien sowie deren Gastgeber:innen. Da sich in den vergangenen Wochen unabhängig voneinander einige Puchheimerinnen und Puchheimer dazu entschlossen hatten, Menschen aus der Ukraine aufzunehmen, sollte dieses Treffen sowohl die Gastgeber:innen als auch die Menschen aus der Ukraine, die aktuell in Puchheim leben, miteinander vernetzen. Bei Kaffee und Kuchen wurden die städtischen Anlaufstellen vorgestellt, wichtige Fragen geklärt und über die aktuellen Bedarfe der geflüchteten Ukrainer:innen gesprochen. Für die Kinder gab es, initiiert durch den Kulturverein Puchheim e.V., ein Malangebot. Durch das Treffen konnten viele Kontakte ausgetauscht werden, auch stellten sich die Ansprechpartner:innen des Amtes für Soziales und Jugend vor. ◀ (→ S. 8)

PUCHHEIM HILFT!

Solidarität mit der Ukraine

Auf der Homepage der Stadt Puchheim unter www.puchheim.de/ukraine wurden erste Anlaufstellen und Informationen aufgelistet, über die Hilfsangebote innerhalb der Stadt Puchheim koordiniert und weitergeleitet werden. Personen, die aus der Ukraine geflüchtet waren, sowie Bürgerinnen und Bürger, die Personen aus der Ukraine in ihrem Privathaushalt untergebracht haben, fanden dort ebenfalls relevante Informationen. Das städtische Hilfstelefon „Puchheim hilft“ war zudem zu den üblichen Geschäftsstunden besetzt. Ehrenamtskoordinatorin Frau Schulte stand für alle Fragen rund um die Hilfe für die Ukraine zur Verfügung. ◀ (→ S. 8)

KLIMAFREUNDLICHER STROM

Besichtigung der Windenergieanlage in Malching

Am 18. März besuchten Puchheims Erster Bürgermeister Norbert Seidl, Zweiter Bürgermeister Dr. Manfred Sengl, Dritter Bürgermeister Thomas Hofschuster sowie Stadtrat und Referent für Energie und Versorgungsinfrastruktur Jürgen Honold das im Jahr 2015 errichtete Windrad der Stadtwerke Fürstenfeldbruck in Malching. Sie erhielten vor Ort einen umfassenden Einblick in die Windkraftproduktion und die Funktionsweise der Windenergieanlage durch den Geschäftsführer der Stadtwerke Fürstenfeldbruck Jan Hoppenstedt.

Die Stadtwerke Fürstenfeldbruck produzieren mit dem Windrad in Malching sowie mit dem ein Jahr zuvor errichteten Windrad in der Nähe von Mammendorf klimafreundlichen Strom. ◀

JUGENDZENTRUM STAMPS

Kennenlertreffen für ukrainische Jugendliche im Jugendzentrum STAMPS

Das Jugendzentrum STAMPS in der Adenauerstraße 2 in Puchheim lud Jugendliche aus der Ukraine ab elf Jahren am 25. März zu einem Kennenlertreffen ein. Sie konnten dort die Mitarbeiter:innen und die Räume kennenlernen und erfahren, was man im Jugendzentrum alles machen kann. Auch Jugendliche aus den Gastfamilien durften mitkommen. Alle Jugendlichen ab elf Jahren können im Jugendzentrum STAMPS Zeit verbringen, Freunde treffen, Fußball, Basketball, Kicker und Darts spielen, Musik hören oder an Projekten teilnehmen. ◀ (→ S. 8)



Aktionswoche „Zu Fuß zur Schule“ an der Grundschule Gernerplatz

„ZU FUSS ZUR SCHULE“

Aktionswochen „Zu Fuß zur Schule“ – Viele Kinder haben mitgemacht

Bereits drei Mal konnten im Rahmen der Kinderfreundlichen Kommune Puchheim im laufenden Schuljahr die Aktionswochen „Zu Fuß zur Schule“ an der Grundschule am Gernerplatz stattfinden. Tatkräftige Unterstützung gab es von Kindern und Eltern, die sichtlich Spaß daran hatten, mit selbst gebastelten Schildern „Elterntaxi – nein danke“ an der Zufahrt zum Parkplatz zu stehen und nur Lehrer:innen die Einfahrt zu ermöglichen. Der Elternbeirat bedankte sich bei den mithelfenden Eltern und freute sich, dass kaum Elterntaxis in diesen Aktionswochen gesehen wurden.

An der Grundschule Süd fanden die Aktionswochen im laufenden Schuljahr bereits zweimal statt. Bei der Aktionswoche im März sammelte die Siegerklasse 3d die meisten Punkte und erhielt im Rahmen einer Schulversammlung den begehrten Wanderpokal. Insgesamt 92 Prozent aller Schüler:innen kamen in dieser Woche zu Fuß, mit dem Roller oder mit dem Fahrrad zur Schule. ◀

BÜRGERVERSAMMLUNGEN

Puchheim-Bahnhof und Puchheim-Ort

Die erste Präsenz-Bürgerversammlung der Stadt Puchheim seit Beginn der Corona-Pandemie fand am 16. März 2022 für den Stadtteil Puchheim-Bahnhof im Kulturzentrum PUC statt. Ungefähr 65 Bürgerinnen und Bürger nahmen vor Ort an der Veranstaltung teil. Weitere 20 Personen hatten sich digital eingewählt. Erster Bürgermeister Norbert Seidl begrüßte die Bürgerinnen und Bürger, den Landtagsabgeordneten Hans Friedl, die Vertreter:innen des Stadtrats und der Beiräte, die Presse, die Polizei sowie die Freiwillige Feuerwehr. Er begann seine Ausführungen mit einer persönlichen Ansprache anlässlich der katastrophalen Situation durch den Krieg in der Ukraine. Anschließend zeichnete er Markus Almstetter, Boris Grabmeir und Frank Janner für je 25 Dienstjahre sowie Karl-Heinz Hiemer für 40 Dienstjahre bei der Freiwilligen Feuerwehr Puchheim-Bahnhof mit je einer Ehrenurkunde und einem Präsent aus. In seinem Lagebericht ging Norbert Seidl auf die vielfältigen Puchheimer Initiativen im sozialen, ökologischen und ökonomischen Bereich ein, denen die Stadt Puchheim sich angeschlossen beziehungsweise die sie selbst begründet hat. Er gab einen kurzen Überblick über die Vielzahl von Projekten, die im Verlauf des Jahres 2021 in der Stadt Puchheim entweder begonnen, weitergeführt oder bereits erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Er nahm Bezug auf die Veranstaltungen anlässlich des Jubiläumsjahrs „10 Jahre Stadt Puchheim“ und konkretisierte in seinen weiteren Ausführungen, welche Themen in den Bereichen Wohnen/Stadtplanung, Mobilität, Bildung, Soziales und Infrastruktur anstünden. Er ging auf den Hochwasserschutz, die städtischen Finanzen und das Zusammenwirken der unterschiedlichen Gruppen an Beteiligten innerhalb der Stadt, wie das Personal der Stadtverwaltung, den Stadtrat, die Beiräte sowie die Bürgerinnen und Bürger ein, die alle ihren Beitrag leisteten. Nach der Pause gab es zahlreiche Wortmeldungen aus der Bürgerschaft sowie weitere Fragen der online zugeschalteten Teilnehmenden. Nach der Be-



Auszeichnung von Feuerwehrleuten auf der Bürgerversammlung in Puchheim-Bahnhof



Auf der Bürgerversammlung in der Laurenzer Sporthalle informierte der Bürgermeister die Ortler:innen.

antwortung aller Fragen rief der Bürgermeister abschließend zur Solidarität mit den ankommenden Flüchtenden aus der Ukraine auf und bat um konkrete Unterstützung. Er kündigte zudem ein gemeinsames mit der Gemeinde Eichenau geplantes Benefizkonzert am 4. April im Puchheimer Kulturzentrum PUC an.

Rund 60 Besucherinnen und Besucher nahmen am 23. März an der zweiten Puchheimer Bürgerversammlung 2022 in der Laurenzer Sporthalle in Puchheim-Ort teil. Erster Bürgermeister Norbert Seidl hieß die Bürgerinnen und Bürger, die Vertreter von Presse, Verwaltung und Polizei, die anwesenden Stadträt:innen, die Feuerwehr sowie die Vereine herzlich willkommen. Er zeichnete Gerhard Bleifuß für 25 Dienstjahre bei der Freiwilligen Feuerwehr Puchheim-Ort mit einer Ehrenurkunde und einem Präsent aus. Im anschließenden Lagebericht ging der Bürgermeister auf eine Vielzahl von Projekten aus dem Jahr 2021 ein und dabei speziell auf die Themen, die Puchheim-Ort betreffen, wie den erfolgten Umbau der Alten Schule, das neue Vereinsheim des SV Puchheim, das interkommunale Thema Hochwasser, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung in der Dorfstraße auf energiesparende LED-Leuchtmittel, die eingeführte Geschwindigkeitsbeschränkung in der Augsburgener Straße auf Tempo 30, die Auszeichnung der Modulhäuser im Holzkirchner Weg mit dem Architekturpreis des Bundes Deutscher Architektinnen und Architekten (BDA) und das zusammen mit der Städtischen Wohnraumentwicklungsgesellschaft Puchheim mbH (WEP) geplante Projekt zum Generationenwohnen in der Augsburgener Straße 4. Des Weiteren ging es um die anstehende Sanierung des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Puchheim-Ort sowie die Erweiterung der Laurenzer Grundschule. Dann sprach der Bürgermeister weitere anstehende Aufgaben für Puchheim-Ort an, wie die erforderliche Sanierung des Kinderhauses Maria Himmelfahrt und stellte den aktuellen Stand des Pilotprojektes Bürgerbudget Puchheim-Ort vor. Weiterhin sprach Norbert Seidl den Feuerwehrstadl an, der als Treffpunkt und für Veranstaltungen umgebaut werden soll. Im Anschluss an die Pause gab es verschiedene Wortmeldungen aus der Bürgerschaft. ◀

FAHRRADREPARATURSTATIONEN

Pünktlich zur Fahrradsaison wieder einsatzbereit

Die drei Fahrradreparaturstationen der Stadt Puchheim waren über den Winter im Bauhof der Stadt eingelagert. Pünktlich zu Frühjahrsbeginn wurden sie wieder aufgestellt und sind so wieder einsatzbereit. Auf der Bahnhof-Nordseite befindet sich die Station vor der Unterführung rechts bei den Fahrradstellplätzen. Auf der Südseite steht die Servicestation am Rand der Grünfläche westlich des Bahnhofsgebäudes. In Puchheim-Ort ist die Servicestation in der Alten Bahnhofstraße, Nähe Bolzplatz. ◀

STADTRAT

Dominik Dirnberger folgte auf Marga Wiesner

Erster Bürgermeister Norbert Seidl vereidigte in der Stadtratssitzung vom 29. März Dominik Dirnberger als neues Stadtratmitglied. Bereits in der Stadtratssitzung vom 22. Februar wurde Stadträtin Marga Wiesner verabschiedet. Sie schied mit Ablauf des 28. Februar aus dem Gremium aus. Der Bürgermeister dankte Marga Wiesner für ihr geleistetes Engagement und freute sich auf eine gute Zusammenarbeit mit Dominik Dirnberger. ◀

SAATKRÄHEN

Vergrämuungsmaßnahmen für die Brutsaison beendet

Auch in Puchheim fühlen sich die Anwohner:innen in der Nähe der Brutkolonie im Schopflachwäldchen von den Saatkrähen erheblich gestört. Seit 2011 führt die Stadt Vergrämuungsmaßnahmen durch, um die Belastung der Bevölkerung möglichst gering zu halten. Alle Maßnahmen müssen stets im Vorfeld von der Regierung von Oberbayern genehmigt werden. Am 31. März lief die Frist für die Umsetzung der Maßnahmen für das Jahr 2022 ab und die Saatkrähen durften nicht weiter gestört werden. Erfreulich ist die gute Zusammenarbeit mit den Bürger:innen, wenn es um die Meldungen neu gebauter Nester geht. ◀

SOLARKATASTER

Beratungsangebot der KommEnergie

Das Solarkataster der KommEnergie für Eichenau, Puchheim und Gröbenzell zeigt in nur wenigen Minuten auf, ob sich ein Dach für die Installation einer Photovoltaik-Anlage eignet und mit welchen Erträgen zu rechnen ist. Weitere Informationen auf www.kommenergie-solarkataster.de. Es funktioniert für Privathaushalte, Mietergemeinschaften und Gewerbebetriebe und zeigt das Sonnenstrompotenzial eines jeden Gebäudes. Eine persönliche Beratung ist erhältlich unter Tel. 08141/2287-0. ◀



Bei der Eröffnung der Saatgutbibliothek: Erster Bürgermeister Norbert Seidl und Umweltbeirätin Iris Sprenger

STADTBIBLIOTHEK

Eröffnung einer Saatgutbibliothek zum Saatguttausch

Auf großes Interesse stieß die Eröffnung der Saatgutbibliothek in den Räumen der Stadtbibliothek Puchheim am 2. April durch Ersten Bürgermeister Norbert Seidl. Zu den Öffnungszeiten der Bibliothek kann hier seitdem samenfestes Saatgut abgegeben und/oder mitgenommen werden.

Das Projekt, das von Umweltbeirat und Umweltamt gemeinsam initiiert wurde, ist ein weiterer Beitrag der Stadt zum Erhalt und zur Förderung der Artenvielfalt. In diesem Fall liegt das Hauptaugenmerk auf dem Erhalt alter Gemüsesorten. Diese Vielfalt ist stark bedroht; rund drei Viertel der Gemüsesorten und Nahrungspflanzen weltweit sind bereits verschwunden. Die Vielfalt der Arten ist jedoch ein hohes Gut und besonders wichtig, um mit den Auswirkungen des Klimawandels zurechtzukommen. Eine detaillierte Anleitung enthält der Flyer „Puchheimer Saatgutbibliothek“, der in der Stadtbibliothek Puchheim und im Rathaus ausliegt sowie als PDF-Datei auf der Homepage der Stadtbibliothek Puchheim unter www.stadtbibliothek-puchheim.de heruntergeladen werden kann. ◀

UMWELTAMT

Nistkastenaktion war ein voller Erfolg

Reißenden Absatz fanden die 22 Nistkästen für Stare und Rot-schwänze, die die Stadt Puchheim zur Förderung der Artenvielfalt an interessierte Puchheimerinnen und Puchheimer am 2. April verschenkte. Bei beiden Vogelarten handelt es sich um Zugvögel, die jedoch zu verschiedenen Zeiten wieder bei uns eintreffen. Stare bleiben sogar vermehrt vor Ort. Einen Nistkasten für Stare können Sie daher bereits im Herbst aufhängen. Der Gartenrotschwanz kommt erst relativ spät zurück. Hängen Sie den Nistkasten für den Gartenrotschwanz daher erst Mitte April auf. ◀

BENEFIZKONZERT

„FRIEDEN JETZT!“ – Bewegendes Benefizkonzert im PUC

Frieden ist kein Wort, Frieden ist eine Aufforderung!“ Zahlreiche Künstlerinnen und Künstlern hatten sich kurzfristig bereit erklärt, beim Benefizkonzert „FRIEDEN JETZT!“ am 4. April in Puchheim aufzutreten. Die Veranstaltung wurde organisiert von der Stadt Puchheim in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Eichenau und dem Freundeskreis Wischgorod e.V., mit Unterstützung der KommEnergie GmbH, der Buchhandlung Bräunling und HORNCOLOR Multimedia GmbH. Knapp 6.000 Euro kamen insgesamt zusammen, die je zur Hälfte an den Bürgerfonds der Stadt Puchheim und an den Freundeskreis Wischgorod e.V. gingen. ◀ (→ S. 8)



Reger Austausch bei der Planungswerkstatt Lochhauser Straße

LOCHHAUSER STRASSE

Erfolgreiche Planungswerkstatt

Nachdem die Planungswerkstatt zu den Vorbereitenden Untersuchungen (VU) Lochhauser Straße pandemiebedingt im November 2021 ausfallen musste, konnte dieser zweite Beteiligungsbaustein am 5. April im PUC nachgeholt werden. Neben der Vorstellung der Fachplaner:innen zum aktuellen Stand der vorbereitenden Untersuchungen bestand dabei für die Bürger:innen die Möglichkeit, sich mit den vorgeschlagenen Zielen und Maßnahmen für die Lochhauser Straße auseinanderzusetzen. Diese konnten sowohl an Stellwänden als auch an einem acht mal drei Meter großen Bodenplakat kommentiert, ergänzt und priorisiert werden. Unter den circa 45 Teilnehmenden und den Planungsbeteiligten fand dabei ein reger Austausch zu den vorgeschlagenen Zielen und Maßnahmen statt, die von Seiten der Bürger:innen insgesamt viel Zustimmung erhielten. Die Dokumentation der Planungswerkstatt sowie weitere Informationen zum Prozess sind zu finden unter www.puchheim.de/veraenderungsprozess-lochhauser-strasse. Die Ergebnisse der Planungswerkstatt wurden anschließend in den Ziel- und Maßnahmenkatalog eingearbeitet. ◀ (→ S. 44)

KUNSTAUSSTELLUNG

Ausstellung Hans Fuchs auf der PUC-Galerie

Absolute Malerei und Zeichnungen von Hans Fuchs waren unter dem Titel „Das Gerechte und die Realität“ in einer Kunstausstellung auf der PUC-Galerie zu betrachten. Die Stadt Puchheim zeigte 25 Werke des Künstlers, der seit 40 Jahren in Puchheim lebt und arbeitet, vom 6. bis 22. April im Puchheimer Kulturzentrum PUC. Hans Fuchs gehört dem Berufsverband Bildender Künstler an, ist Vorstandsmitglied in der Künstlervereinigung Fürstentfeldbruck und langjähriges Mitglied im Kulturverein Puchheim sowie Träger des Kunstpreises des Landkreises Fürstentfeldbruck. ◀



BEHINDERTENBEIRAT

Neuer Behindertenbeirat – Konstituierende Sitzung

Für die neue Amtszeit des Behindertenbeirats der Stadt Puchheim von 2022 bis 2026 hatten sich zwölf Personen beworben. Hiervon wurden in der Stadtratssitzung im März sieben Bewerber:innen als Beiratsmitglieder bestellt. In der konstituierenden Sitzung des neuen Beirats am 19. April wurde Rosa Amelia Anaya Rodríguez von den Mitgliedern einstimmig zur Vorsitzenden gewählt. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde, ebenfalls einstimmig, Martin Bauer gewählt. Weitere Mitglieder des neuen Behindertenbeirats sind Dr. Richard Ullmann, Gudrun Karger, Christian Mausbach, Simon Spar und Georg Lurch. Nachrücker sind Walter Behringer und Manfred Paul. ◀



Bei der konstituierenden Sitzung des neuen Behindertenbeirats

STADTVERWALTUNG PUCHHEIM

Parteiverkehr auch wieder ohne Terminvereinbarung

Ab dem 25. April war der Besuch des Puchheimer Rathauses am Dienstagvormittag sowie am Donnerstagnachmittag auch ohne vorherige Terminvereinbarung wieder möglich. Die Stadtverwaltung bat die Bürger:innen dennoch weiterhin nach Möglichkeit um vorherige Terminbuchung sowie die Nutzung des Service-Portals. ◀

BUCHAUSSTELLUNG

„Die 100 besten Kinder- und Jugendbücher“

Die Stadtbibliothek Puchheim, die Buchhandlung Bränling, der Kulturverein Puchheim und die Musikschule Puchheim brachten pünktlich zum Welttag des Buches am 23. April 2022 die Ausstellung „Die 100 besten Bücher für Kinder und Jugendliche“ von der Münchner Bücherschau nach Puchheim. Die Buchausstellung zum Anfasseln und Stöbern fand vom 25. April bis zum 4. Mai auf der Galerie im Puchheimer Kulturzentrum PUC statt. Vormittags kamen Schulen aus Puchheim, Gröbenzell und Aubing ins PUC, um sich zu informieren. Ob auf dem roten Sessel, in Liegenstühlen, auf der Treppe oder auf dem Boden, überall war man vertieft in die Welt der Geschichten. Am Familiennachmittag fand man Opa und Enkel versunken im Bilderbuch. Darüber hinaus wurde das Programm durch tolle Highlights wie eine Autorenlesung, Poetry-Slam und ein Bilderbuchkonzert im Kinoformat ergänzt. ◀



KREISMUSIKSCHULE

Norbert Seidl zum neuen Vorsitzenden gewählt

Am 27. April hat die Mitgliederversammlung der Kreismusikschule Fürstenfeldbruck den langjährigen ersten Vorsitzenden Hubert Jung verabschiedet und einstimmig Norbert Seidl zum neuen ersten Vorsitzenden gewählt. In seiner Vorstellungsrrede betonte Seidl den Wert einer fundierten musikalischen Ausbildung, wie sie die Kreismusikschule seit vielen Jahren vermittelt. Als Vorsitzender der KMS hofft er, möglichst vielen Kindern, unabhängig von sozialer Herkunft und finanziellem Hintergrund, einen solchen professionellen Musik- und Instrumentalunterricht anbieten zu können. ◀

RADSCHNELLWEGE

AGFK Bayern – Fachexkursion zum Thema Radschnellwege

Radschnellwege sind ein wichtiger Teil für die Lösung von Verkehrsproblemen. In vielen Regionen Bayerns werden zügig befahrbare, umweg- und wartezeitarme Routen für den Radverkehr diskutiert sowie konzipiert und stellen Politik und Planung vor neue Herausforderungen. Um das Thema der Radschnellwege und der Möglichkeiten, die sich durch sie ergeben, zu erkunden und ganz praktisch zu erfahren, hatte die AGFK Bayern am 2. und 3. Mai zu einer Fachexkursion nach Frankfurt am Main und Göttingen eingeladen, an der Vertreter:innen aus Politik, Verwaltung und Verbänden teilnahmen.

Auch Erster Bürgermeister Norbert Seidl war der Einladung gefolgt und zeigte sich sehr beeindruckt von den vorgestellten Modellprojekten sowie den vielfältigen Informationen zu den Planungsprozessen und den einzelnen Bauabschnittsphasen. „Der Austausch mit den anwesenden Expert:innen und auch den Vertreter:innen der bereits laufenden Radschnellwegprojekte in Bayern war sehr informativ und bereichernd, sodass ich viele interessante Anregungen und Ideen für die weiteren Planungen eines Radschnellwegskonzepts für den Landkreis Fürstenfeldbruck mitnehmen konnte“, so Norbert Seidl. ◀

RAMA DAMA-AKTION

Ukrainische Geflüchtete sammeln Abfälle

Etwa 30 in Puchheim lebende ukrainische Geflüchtete veranstalteten am 7. Mai ein kleines Rama dama, um sich bei der Stadt und ihren Bürger:innen für die herzliche Aufnahme und für alles, was für die Ukraine und die ukrainischen Geflüchteten getan wird, zu bedanken. Initiiert wurde die Aktion von der Puchheimerin Valentyna De Maar. Den Sammlerinnen und Sammlern machte das Rama dama so sehr Spaß, dass sie erneut ein kleines Rama dama durchführen wollten. Die Stadtverwaltung dankte allen Helfer:innen für die schöne Aktion. ◀



Aktion als Zeichen des Danks für die herzliche Aufnahme



Erster Bürgermeister Norbert Seidl mit den geehrten Bürgerinnen und Bürgern sowie den Laudator:innen beim Bürgerempfang 2022

BÜRGEREMPfang

Acht engagierte Puchheimerinnen und Puchheimer für außerordentliches ehrenamtliches Engagement geehrt

Am 13. Mai fand im Puchheimer Kulturzentrum PUC der Bürgerempfang statt. Alle zwei Jahre ehrt die Stadt Puchheim Bürgerinnen und Bürger, die sich besonders um das Wohl der Stadt verdient gemacht haben. Im Rahmen der feierlichen Veranstaltung wurden acht Puchheimerinnen und Puchheimer für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Für seine besonderen Verdienste um die Stadt Puchheim erhielt Dr. Reinhold Koch den Ehrenring in Gold. In seiner Laudatio ging Erster Bürgermeister Norbert Seidl auf das vielfältige und langjährige Engagement des ehemaligen Stadtrates Dr. Koch in der Lokalpolitik sowie bei den Sportfreunden Puchheim und seit zwei Jahren auch der Volkshochschule Puchheim ein. Die Bürgermedaille in Silber erhielten Kerstin Fausel, Anton Keil, Margaretha und Peter Ladstätter, Wolfgang Romberger sowie Monika und Josef Unglert. Die Laudationes hielten Hans Renner, Wolfgang Bleifuß, Jens Tönjes, Karsten Härle und Kathrin Sonnenholzner. Feierlich umrahmt wurde der Festakt mit Musik von den Bluestrings. Im Anschluss an die Ehrung genossen die rund 170 anwesenden Gäste das Festessen und einen geselligen Abend. ◀

DIGITALE WELTEN

Kursangebote für Seniorinnen und Senioren

Auch im Jahr 2022 bot Roland Ruppenthal vom Seniorenbeirat wieder Kurse für Puchheimer Seniorinnen und Senioren zum Thema Digitalisierung an. Es gab sowohl einen Kurs für Einsteiger:innen als auch einen Kurs für Fortgeschrittene, jeweils mit zwei Terminen. Roland Ruppenthal ging auch auf die Fragen der Teilnehmenden ein. Eigene Smartphones und/oder Tablets konnten zu den Kursen mitgebracht werden, man musste jedoch keine eigenen digitalen Geräte besitzen. Im Rahmen des Projekts „Gesunde Kommune“ wurden Tablets beschafft, die den Teilnehmenden für den Kurs bei Bedarf zur Verfügung standen. ◀

MARKTFEST

Gute Stimmung beim Feiern auf dem Grünen Markt

Die Stadt Puchheim hatte die Bürgerinnen und Bürger am 14. Mai zu einem geselligen Beisammensein im Rahmen des Wochenmarkts am Grünen Markt eingeladen. Bei sonnigem und frühlingshaftem Wetter gab es neben Essen und Trinken Musik des Puchheimer Blasorchesters, eine Kinderschminkaktion des Kulturvereins, eine Kinderhüpfburg sowie das Glücksrad des Puchheimer Volksfestes AUFTAKT. Umweltbeirat und Umweltamt stellten die Puchheimer Saatgutbibliothek vor und informierten zu den Projekten Stadtbeete, Fairtrade-Stadt und STADTRADELN. Auch bestand die Möglichkeit, unter www.puchheim-mitgestalten.de an einer Umfrage zum Puchheimer Wochenmarkt teilzunehmen. Die Stadtverwaltung dankte allen Teilnehmenden. ◀



Geselliges Beisammensein beim Marktfest am Grünen Markt

SCHÜLERSPRECHER:INNEN

Unterstützung zum Übergang in den Beruf durch das Projekt „KLASSE Job“

Erster Bürgermeister Norbert Seidl trifft sich regelmäßig mit den Schülersprecher:innen der weiterführenden Schulen in Puchheim. Dieser Austausch soll die Beteiligungsrechte der Schüler:innen stärken und ihnen mehr Verständnis für die politischen Entscheidungsprozesse in ihrem Umfeld vermitteln. Thema des Frühjahrstreffens war die Schnittstelle zwischen Schule und Wirtschaft. Das Treffen knüpfte damit an die städtische Wirtschaftsveranstaltung „Perspektive P – Schule in Puchheim macht Wirtschaft“ an, die im Juli 2021 stattgefunden hatte. Dabei ging es unter anderem darum, den Übergang der Schülerinnen und Schüler in den Beruf so zu unterstützen, dass möglichst eine Übereinstimmung zwischen Abschluss, Berufswunsch und Stellenangebot gefunden wird. Wirtschaftsförderin Sonja Weinbuch präsentierte das Projekt „KLASSE Job“, das Schüler:innen in einem professionell geleiteten Workshop die Möglichkeit gibt, einen Podcast zu erstellen und hierfür Interviews mit Unternehmen zu führen. ◀



Auftakttour bei bestem Radelwetter

STADTRADELN 2022

Wieder Freude über großartiges Ergebnis

Das Puchheimer STADTRADELN 2022 fand vom 15. Mai bis 4. Juni statt. Die Stadt freute sich über das großartige Puchheimer STADTRADELN-Ergebnis: 27 Teams mit insgesamt 1.028 Radler:innen radelten insgesamt 157.039 Kilometer und vermieden so 24 Tonnen Kohlendioxid.

Im landkreisweiten Vergleich belegte Puchheim in den Kategorien „Fahrradaktivste Kommune mit den meisten Radkilometern“ und „Parlamentarier-Kilometer“ jeweils den ersten Platz. In der Kategorie „Fahrradaktivste Kommune mit den meisten Radkilometern pro Einwohner“ lag Puchheim hinter Alling und vor Eichenau auf Platz 2.

Auch die Puchheimer Teamergebnisse konnten sich sehen lassen. Das Gymnasium Puchheim belegte im landkreisweiten Vergleich mit insgesamt 52.924 Radkilometern den ersten Platz, der FC Puchheim mit 18.103 Kilometern den dritten Platz. Und in der Wertung Kilometer pro Kopf schafften die Puchheimer Nussjäger mit 1.580 Kilometern den ersten Platz.

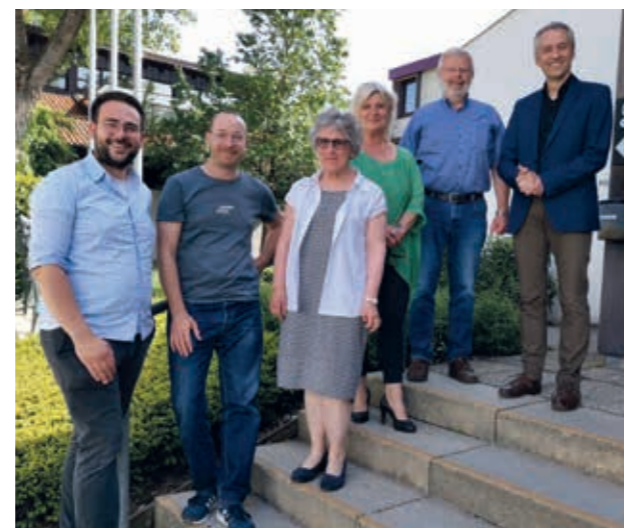
Im Puchheimer Teamranking belegte in der Kategorie „Team mit den meisten Radkilometern“ das Gymnasium Puchheim den ersten Platz vor dem FC Puchheim und den Sportfreunden Puchheim. In der Kategorie „Team mit den meisten Radkilometern pro Kopf“ lagen die Puchheimer Nussjäger 2022 vor den Pepradlern und vor dem Team Idealo.

Alle Puchheimer und landkreisweiten Ergebnisse 2022 sind zu finden unter www.stadtradeln.de/puchheim bzw. unter www.stadtradeln.de/landkreis-fuerstenfeldbruck. Die Stadt freut sich, wenn in Puchheim auch nach dem STADTRADELN weiter fleißig geradelt wird und dankte allen Puchheimer Radler:innen für die große Unterstützung und den aktiven Beitrag zu mehr Klimaschutz. ◀

PUCHHEIMS PULS

Preisträger:innen 2021 des Engagementpreises gekürt

Die Stadt Puchheim hat den Engagementpreis PUCHHEIMS PULS 2021 vergeben. Bis zum 31. Oktober 2021 konnten die Bürger:innen hierzu Vorschläge einreichen. Coronabedingt musste die für November 2021 angesetzte Jurysitzung mehrfach verschoben werden. Am 19. Mai 2022 traf schließlich die eigens dafür berufene, unabhängige Jury zusammen und entschied aus den insgesamt 17 eingereichten Vorschlägen über die Vergabe des Preises. Der Preis wird in drei Kategorien vergeben: Ehrenamt, Alltag, Beruf & Betrieb. Sie sind mit je 650 Euro dotiert. Der Preis in der Kategorie „Ehrenamt“ ging an Christian Mausbach, Trainer des Inklusionsteams des 1. SC Gröbenzell. Hier können Kinder und Jugendliche mit und ohne Handicap miteinander Fußball spielen. Seit 2011 engagiert sich Christian Mausbach in seiner Freizeit mit großem zeitlichen Aufwand für das inklusive Team, in dem auch zahlreiche Puchheimerinnen und Puchheimer spielen. Preisträgerin in der Kategorie „Alltag“ war Hedwig Kies. Über viele Jahre half sie beim Seniorenkaffee der katholischen Kirche sowie bei den Seniorenweihnachtsfeiern der Stadt Puchheim. Ferner hat sie seit dem Start der „Aktion Babysöckchen“ der Stadt Puchheim im Jahre 2006 auf eigene Kosten über 1000 Babysöckchen für Puchheimer Familien gestrickt. Zudem kümmert sie sich um kranke und hilfsbedürftige Nachbarinnen und Nachbarn. In der Kategorie „Beruf & Betrieb“ wurde der Preis an Grüners – Metzgerei, Catering, Feinkost verliehen. Familie Grüner betreibt seit vielen Jahren ihren „kleinen Einkaufsmarkt“ in Puchheim-Ort – einen Dorfladen, wie es ihn heute nur noch selten gibt. Der Laden ist ein beliebter Treffpunkt für alle Ortlerinnen und Ortler. Familie Grüner ist aktiv in der Initiative „PUCHHEIM HAT'S – KAUF VOR ORT“, deren Ziel es ist, den Einzelhandel in der Stadt mit neuen Akzenten zu beleben. ◀



Die Jury für die Vergabe von PUCHHEIMS PULS (v.l.): Leo Simon, Matt Wiegele, Marianne Habersetzer, Barbara Magg, Willi Dräxler, Norbert Seidl

PUCHHEIMER LESERPREIS

Pressekonferenz zu den nominierten Werken

Am 30. Mai wurden auf einer Pressekonferenz im PUC die vier Finalist:innen für den Puchheimer Leserpreis 2022 vorgestellt. Neben Erstem Bürgermeister Norbert Seidl nahmen



seitens des Auswahlgremiums Nicola Bräunling (Buchhandlung Bräunling), Mandy Frenkel (Kunst und Kultur Stadt Puchheim) und Janine Weinberger (Stadtbibliothek Puchheim) teil. Per Videokonferenz waren drei der nominierten Autorinnen zugeschaltet. Die Puchheimer:innen konnten anschließend aus vier Werken ihren Favoriten wählen. ◀ (→ S. 6)



Erster Bürgermeister Norbert Seidl informierte die Senior:innen.

SENIORENBÜRGERVERSAMMLUNG

Interessantes zum Schwerpunkt Mobilität im Alter

Der Einladung zur diesjährigen Seniorenbürgerversammlung ins Puchheimer Kulturzentrum PUC folgten am 1. Juni etwa 40 interessierte Puchheimer Seniorinnen und Senioren. Erster Bürgermeister Norbert Seidl, der Vorsitzende des Seniorenbeirats, Dr. Karl-Heinz Türkner, sowie Verena Weyland vom städtischen Amt für Soziales und Jugend informierten aus erster Hand über aktuelle und seniorenspezifische Themen und Entwicklungen in der Stadt Puchheim.

Norbert Seidl ging in seinem Vortrag auf das Rentensystem und den Generationenvertrag sowie die Herausforderungen des demografischen Wandels ein. Er umriss die Folgen der Pandemie für das Gesundheitssystem und die persönlichen Folgen für ältere Menschen. Im Anschluss erläuterte er Maßnahmen, mit denen die Stadt Puchheim diesen Entwicklungen entgegenzusteuern versucht.

Der Vorsitzende des Seniorenbeirats, Dr. Karl-Heinz Türkner, berichtete danach von den Aufgaben und wichtigsten Projekten und Veranstaltungen des Seniorenbeirats in den vergangenen zwei Jahren und wies auf die 2023 bevorstehende Neuwahl des Gremiums hin. Im Anschluss informierte Stephanie Weigl von der Seniorenfachberatung im Landratsamt Fürstenfeldbruck über die Aufgaben der Beratungsstelle. Ruth Dörfel vom Fahrgastservice ÖPNV im Landratsamt Fürstenfeldbruck erläuterte den Anwesenden in einem Vortrag das Nahverkehrsangebot in Puchheim und im Landkreis. Verena Weyland vom städtischen Amt für Soziales und Jugend wies die Anwesenden auf das Angebot der Digitalberatung zum Kauf von Tickets für den Personennahverkehr hin. Michael Stöckemann, Kapitän der Senior:innenrikscha, stellte die Rikscha als ein weiteres Mobilitätsangebot für Senior:innen in Puchheim vor. Nach den Anfragen der Senior:innen schloss der Bürgermeister die Versammlung. ◀

MUSIKSCHULE PUCHHEIM

Wieder Schnuppern im Bürgertreff

Am 28. Mai stand der Bürgertreff ganz im Zeichen der Musik. Ob Tasten-, Streich-, Zupf-, oder Blasinstrument, Lehrkräfte der Musikschule waren vor Ort und stellten ihr Instrument vor, ließen ausprobieren und standen für Gespräche zur Verfügung. Zudem konnte in der Woche zuvor nach Voranmeldung bei der jeweiligen Lehrkraft eine Unterrichtsstunde miterlebt werden. ◀

STADTRAT

Ehrung für 20 Jahre Stadtratstätigkeit

Dritter Bürgermeister Thomas Hofschuster sowie die Stadträte Wolfgang Wuschig und Rainer Zöller, beide ebenfalls ehemals stellvertretende Bürgermeister, wurden in der Stadtratssitzung vom 31. Mai für 20 Jahre Stadtratstätigkeit geehrt. Bürgermeister Seidl sprach ihnen für ihren langjährigen Einsatz Dank und Anerkennung aus. ◀





Beim gemeinsamen Spatenstich für das neue Glasfasernetz

GLASFASERNETZ

Tiefbauarbeiten starteten am 1. Juni in Puchheim-Ort

Am 1. Juni begannen die Bauarbeiten für das Glasfasernetz in der Stadt. Gemeinsam setzten dafür Puchheims Erster Bürgermeister Norbert Seidl mit GVG-Gebietsleiter Martin Schwenke den ersten Spatenstich. Den Ausbau stemmt die GVG Glasfaser vollständig eigenwirtschaftlich, sodass für die Stadt keinerlei Kosten entstehen und keine Steuergelder aufgewendet werden müssen. Dass die Bürgerinnen und Bürger Puchheims die Angebote der GVG Glasfaser wahrgenommen haben und somit den Bau eines reinen Glasfasernetzes ermöglichen, sei von großem Wert für die Stadt als Wohn-, Arbeits- und Wirtschaftsstandort, so Erster Bürgermeister Seidl. Das von der GVG Glasfaser mit dem Ausbau beauftragte Puchheimer Unternehmen VPT Consulting Tiefbau begann mit den Baumaßnahmen in Puchheim-Ort und ging über Puchheim Süd in Richtung der nördlichen Stadtteile vor. „Wir werden mit einer Trassenlänge von etwa 70 Kilometern insgesamt rund 3.000 Gebäude anschließen“, so Schwenke. „Der letzte Hausanschluss wird voraussichtlich Ende 2023 hergestellt und schließt die Baumaßnahmen damit ab.“

PHOTOVOLTAIKFÖRDERUNG

Änderungen bei der Puchheimer Photovoltaikförderung

Am 1. Juni traten neue Richtlinien für das städtische Energiespar-Förderprogramm in Kraft. Bereits seit Anfang 2021 konnten Puchheimer Bürgerinnen und Bürger einen Zuschuss nicht nur für verschiedene Wärmedämmmaßnahmen, den Anschluss an ein Fernwärmenetz oder die Nutzung von Regenwasser, sondern auch für die Installation von Photovoltaik-(PV-)Anlagen und Batteriespeichern beantragen. Nähere Informationen hierzu unter www.puchheim.de (Suchbegriff: Förderprogramm).

RADTOUR

Besichtigung der Freiflächen-Photovoltaik

Zahlreiche Interessierte fanden sich am Pfingstsonntag bei schönstem Sommerwetter in Puchheim ein, um sich im Rahmen einer landkreisübergreifenden Radtour, zu der die Städte Puchheim und Germering, die Gemeinde Gilching sowie das Landratsamt Fürstenfeldbruck eingeladen hatten, über Technik und Möglichkeiten der Freiflächen-Photovoltaik zu informieren. Sie fand im Rahmen der Bayerischen Themenwochen unter dem Motto „Im Team Energiewende und Klimaschutz gemeinsam denken“ statt. Startpunkt war die PV-Anlage an der Roggensteiner Straße, wo sich zwei Vertreter:innen des Betreibers viel Zeit nahmen, um die bestehende Anlage sowie die Pläne zur Erweiterung zu erläutern und anschließend die Fragen der Besucher:innen zu beantworten. Nach einem Zwischenstopp am Stüdlingweg, wo demnächst eine Freiflächen-PV-Anlage die Grundwasserpumpen des Amperverbands mit selbst produziertem Strom versorgen soll, ging es weiter zum Germeringer See. Dort informierte Pascal Luginger, Klimaschutzbeauftragter der Stadt Germering, über Entwicklung und Inhalt des neuen städtischen Energienutzungsplans und seine Bedeutung für die Ausweisung von Potenzialflächen für die Photovoltaik. Letzte Station war die neue große Freiflächen-PV-Anlage an der Autobahn bei Geisenbrunn, wo die Radler:innen vom Gilchinger Bürgermeister Manfred Walter und Klaus Drexler, Vorstand der Gemeindegewerke Gilching, erwartet und informiert wurden.

VHS PUCHHEIM

Gemeinsame Feier zum 50-jährigen Bestehen

Ende Juni feierte die vhs Puchheim ihr 50-jähriges Bestehen. Nachdem sie zuerst ein Teil der Landkreisvolkshochschule war, gründete sie sich zehn Jahre später aus. 2022 startete sie wieder neu durch, indem sie mit Eichenau einen Volkshochschulverbund gründete. Der Bürgermeister, der stellvertretende Landrat und der Bayerische Volkshochschulverband hoben die Bedeutung der Erwachsenenbildung für die Stadt und die Region hervor und die



Gemeinsames Anstoßen zum 50-jährigen Jubiläum

Leistungen der vhs Puchheim insbesondere in den Bereichen der digitalen Erneuerung und den Kooperationsveranstaltungen mit zahlreichen Partnern in der Kommune.

SOMMERFERIENPROGRAMM

Tagesaktionen und Ferienfahrten

Mitte Juni war das beliebte Puchheimer Ferienprogramm 2022 wieder online und sowohl über die Homepage des Puchheimer Jugendzentrums STAMPS unter www.juz-puchheim.de als auch über die städtische Homepage unter www.puchheim.de einsehbar. Die Anmeldung zu den Aktionsangeboten lief wie in den vergangenen Jahren über die einzelnen Anbieter:innen. Ob nun mehrtägige Ferienfahrten oder Tagesaktionen – das Puchheimer Jugendzentrum sowie viele Puchheimer Vereine und Institutionen hatten auch in den Sommerferien 2022 wieder einiges zu bieten.

BÜRGERBUDGET

Bürgerbudget Puchheim-Ort – Abstimmungsergebnis

Im Januar 2022 wurden insgesamt 40 Vorschläge für das Bürgerbudget Puchheim-Ort eingereicht. 19 Vorschläge blieben nach Prüfung durch eine Arbeitsgruppe übrig und konnten von den Puchheimer:innen im Juni abgestimmt werden.

Das Ergebnis der Abstimmung lautet: Platz 1: Gemeinschafts-Backhaus (124 Stimmen); Platz 2: Verschönerung Dorfbrunnen (91 Stimmen); Platz 3: Weihnachtsbeleuchtung (72 Stimmen); Platz 4: Trinkwasserbrunnen (70 Stimmen); Platz 5: Verweilbänke (69 Stimmen); Platz 6: Chillecke für Jugendliche (52 Stimmen); Platz 7: Kneipp-Armbäcken (48 Stimmen); Platz 8: Tischtennisplatte (42 Stimmen); Platz 9: PitPat-Anlage (41 Stimmen); Platz 10: Riesenbank (39 Stimmen); Platz 11: Barfußpark (34 Stimmen); Platz 12: Bewegungspfad (29 Stimmen); Platz 13: Kleinmosaik, Wiesenbaden und Asphaltmuster (27 Stimmen); Platz 14: Kunstbauwagen (22 Stimmen); Platz 15: Wildzaun an der B2 (20 Stimmen); Platz 16: Klangweg (16 Stimmen); Platz 17: Bio-Gemeinschaftsgarten (15 Stimmen); Platz 18: Rast- und Grillplatz am Gröbenbach (9 Stimmen); Platz 19: Mobiler Treffpunkt (2 Stimmen).

Weitere Informationen unter www.puchheim.de/buergerbudget-puchheim-ort.

E-SCOOTER

Betriebspause wegen Umstrukturierung

Im Juni 2021 wurden in Puchheim E-Scooter des Anbieters Bird im Stadtgebiet verteilt. Die Roller sollten als ein Bestandteil des Sharing-Konzepts der Mobilitätsstationen dienen. Am 7. Juni wurde der Betrieb der Roller im Landkreis vorübergehend eingestellt. Der Anbieter wollte seine Logistik vor Ort grundlegend umstrukturieren und hat die Flotte bis zum Abschluss dieser Neuaufstellung aus dem Straßenraum entfernt.

KINDERFREUNDLICHE KOMMUNE

Erarbeitung von Leitlinien zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Im Rahmen des Programms „Kinderfreundliche Kommune“ nahmen 16 Mitarbeiter:innen aus verschiedenen Fachbereichen der Stadtverwaltung Puchheim am 5. und 6. Juli an einem zweitägigen internen Verwaltungsworkshop im Puchheimer Kulturzentrum PUC zum Thema Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Puchheim unter Leitung der beiden externen Referent:innen Berit Nissen vom Institut für partizipative Prozesse und Trainings (IPPT) in Berlin und Clemens Klikar vom Büro „stadt.menschen.berlin“ teil. Martina Lehmann, Projektkoordinatorin Kinderfreundliche Kommune Stadt Puchheim, und Florian Lux, Leiter des Jugendzentrums, stellten gelungene Beteiligungsprojekte mit Kindern und Jugendlichen vor. Am zweiten Workshop-Tag ging es ganz konkret um die Entwicklung von Leitlinien zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sowie einer ämterübergreifenden Checkliste für Beteiligungsprojekte.



MAYORS FOR PEACE

Bürgermeister:innen für den Frieden – Puchheim zeigte Flagge für den Frieden und gegen Atomwaffen

Am 8. Juli wehte vor dem Puchheimer Rathaus die Flagge des weltweiten Bündnisses der „Mayors for Peace“. Mehr als 500 Städte in Deutschland zeigten mit der Aktion in diesem Jahr ihre Solidarität mit der Ukraine und setzten sich für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen ein.

„Wir als „Mayors for Peace“-Stadt setzen daher gemeinsam ein deutliches Signal gegen die atomare Aufrüstung und für den Frieden und in diesem Jahr besonders auch ein Zeichen unserer Solidarität mit der Ukraine“, so Erster Bürgermeister Norbert Seidl. Die Organisation „Mayors for Peace“ wurde 1982 durch den Bürgermeister von Hiroshima gegründet. Das weltweite Netzwerk setzt sich vor allem für die Abschaffung von Atomwaffen ein, greift aber auch aktuelle Themen auf, um Wege für ein friedvolles Miteinander zu diskutieren. Mehr als 8.170 Städte gehören dem Netzwerk an, darunter mehr als 830 Städte in Deutschland.

VOLKSFEST

Puchheimer Volksfest AUFTAKT 2022 – Erlebnisreiche Tage unter dem „Himmel der Bayern“

Auch wenn das Puchheimer Volksfest AUFTAKT 2022 vom 24. Juni bis 3. Juli ausnahmsweise nicht den Auftakt zur Volksfest-Saison gab, war es trotz Verschiebung in den Sommer ein großer Erfolg und hat vielen Menschen in und um Puchheim Freude bereitet. Nach zwei Jahren Pandemie-Pause zapfte Erster Bürgermeister Norbert Seidl am Freitag, 24. Juni, pünktlich um 18 Uhr das erste Fass Bier mit zwei Schlägen an. Das abwechslungsreiche Rahmenprogramm bot viele interessante Veranstaltungen und Highlights für alle Gäste von Jung bis Alt. Die Bildimpressionen zeigen einen Rückblick auf zehn gelungene Festtage in Puchheim. ◀



Musik von der Hubertusmusikkapelle aus Attnang-Puchheim



Die Puchheimer Vereine präsentierten sich mit viel Kreativität beim Festzug.



Die Stimmung war bestens im gut besetzten Festzelt.



O'zapft is! Auch nach zwei Jahren Volksfest-Pause gelang Bürgermeister Norbert Seidl der Anstich wieder mit nur zwei Schlägen.



Der Festzug wurde angeführt vom prächtigen Hacker Pschorr-Festgespann.

STÄDTEPARTNERSCHAFT

Puchheim feierte 30 Jahre Städtepartnerschaft mit Attnang-Puchheim

Vor 30 Jahren, am 27. Juni 1992, unterzeichneten die damaligen Bürgermeister Dr. Herbert Kränzlein aus Puchheim und Ludwig Glaser aus Attnang-Puchheim die Urkunde, die die Partnerschaft der beiden namensverwandten Gemeinden besiegelte. Dies nahm die Stadt Puchheim zum Anlass, Delegationen aus allen Partnerstädten einzuladen und ein Jubiläum der besonderen Art zu feiern, nämlich auf dem Puchheimer Volksfest. Am 2. Juli, dem Vortag der Feierlichkeiten, führte Erster Bürgermeister Norbert Seidl seine Amtskollegen aus Österreich und Ungarn mit dem Fahrrad durch die Puchheimer Stadtgeschichte. Zu den Jubiläumsfeierlichkeiten im Festzelt am nächsten Tag begrüßte Seidl die zahl-



„Drei Brüder“, so bezeichnete Bürgermeister László Balogh aus Nagykanizsa die Freundschaft der drei Partnerstädte. V.l.: Bürgermeister László Balogh aus Nagykanizsa, Bürgermeister Norbert Seidl aus Puchheim, Bürgermeister Peter Groß aus Attnang-Puchheim.

reichen Gäste und die Hubertusmusikkapelle aus Attnang-Puchheim, die den Festakt musikalisch begleitete. In seinem Grußwort dankte Attnang-Puchheims Bürgermeister Groß allen Puchheimer:innen für die Freundschaft. Er habe in und mit Puchheim einen Freund gefunden und werde einige gemeinsame Erlebnisse nie vergessen. Auch wenn man sich manchmal lange nicht sehen könne, so der Referent für Städtepartnerschaften im Stadtrat, Josef Ehrensberger, sei die Wiedersehensfreude ein Zeichen innerer Verbundenheit und dafür, dass Freunde füreinander da sind. Diese Freude über die „herzliche und freundschaftliche“ Partnerschaft mit Attnang-Puchheim gab Bürgermeister Seidl in seiner Rede zum Ausdruck, denn besonders in einer Zeit, in der Wohlstand und Sicherheit in Europa gefährdet sind, sei dies nicht selbstverständlich. Und da jede Beziehung den Frieden braucht, schlug Seidl den Partnerstädten in Österreich und Ungarn vor, sich wie Puchheim für das Bündnis „Mayors for Peace“ zu bewerben, als „gemeinsames Symbol für den Frieden und unsere Verbundenheit“. ◀



Im Gespräch mit Vertreter:innen aus Politik, Wirtschaft und Verbänden

MEET & GREET

Wirtschaftsveranstaltung auf dem Puchheimer Volksfest – In Teufels Küche. Gastronomie, Corona und Personalmangel

Auf dem jährlichen meet & greet, das die Wirtschaftsförderung der Stadt Puchheim auf dem Volksfest veranstaltet, werden aktuelle Wirtschaftsthemen in kleiner landkreisweiter Runde diskutiert. Nach der zweijährigen Corona-Pause ging es am 28. Juni um eine der am stärksten durch Corona gebeutelten Branche, der Gastronomie. Erster Bürgermeister Norbert Seidl begrüßte die Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verbänden zum meet & greet mit dem Titel „In Teufels Küche. Gastronomie, Corona und Personalmangel“ im Festzelt auf dem Puchheimer Volksfest. Thema waren vor allem mögliche Konzepte, die dem Personalmangel in der Gastronomie entgegenwirken könnten. Verena Korzer und ihre Mitgründerin Christine Hitzer legen mit ihrem inklusiven Restaurant BalanDeli in München besonderen Wert auf ein starkes Team, in dem Menschen mit und ohne Behinderung zusammenarbeiten. Der Werkstattleiter der Brucker Werkstatt der Caritas, Wolfgang Holmer, setzt sich für die Teilhabe an Bildung und Arbeit für Menschen mit Behinderung ein. Um dieses Ziel zu erreichen, sei eine größere Bereitschaft der Arbeitgeber:innen notwendig, Bewerber:innen mit Behinderung einzustellen. Insgesamt betrachtet seien wenige Arbeitssuchende motiviert, sich für die Gastro-Branche zu bewerben, sagte Susanne Kautschor, Geschäftsstellenleiterin der Bundesagentur für Arbeit in Fürstenfeldbruck. Seidls Frage, ob die Menschen, die vor Deutschlands Tür stehen, beim Personalmangel Abhilfe leisten könnten, bejahte der Geschäftsführer Özkan Ünal vom Kaffeehaus Puchheim, selbst ein Gastronom mit Migrationshintergrund. Auch die Hotellerie, der Lebensmitteleinzelhandel und Brauereien waren auf der Veranstaltung vertreten. Mit einem eindeutigen „Ja“ wurde die Frage danach, ob weniger Bürokratie die Personalgewinnung erleichtern könnte, beantwortet. Für die Musik sorgte der Erste Bürgermeister selbst an der Gitarre, zusammen mit Sabine Januschko aus Puchheim, die Flöte und Tuba dazu spielte. ◀



Erster Bürgermeister Norbert Seidl (Mitte) mit den Preisträger:innen des Engagementpreises PUCHHEIMS PULS 2021 (v.l.): Beate und Peter Grüner, Christian Mausbach und Hedwig Kies

PUCHHEIMS PULS

Engagementpreis PUCHHEIMS PULS – Festakt im Puchheimer Rathaus

Sie sind PUCHHEIMS PULS“ – das war das Motto des Festaktes zur Verleihung des Engagementpreises PUCHHEIMS PULS am 8. Juli im Sitzungssaal des Puchheimer Rathauses. Rund 60 Gäste waren anwesend, als Erster Bürgermeister Norbert Seidl den drei Preisträgerinnen und Preisträgern ihre Pokale, Urkunden und das Preisgeld überreichte. So wie der menschliche Puls ein Vitalzeichen des menschlichen Körpers sei, spiegele das Engagement der Bürgerinnen und Bürger die Funktionsfähigkeit einer Stadtgemeinschaft wider, betonte der Bürgermeister in seiner Begrüßungsansprache. Für ihr Engagement ausgezeichnet wurden in der Kategorie „Ehrenamt“ Christian Mausbach, in der Kategorie „Alltag“ Hedwig Kies und in der Kategorie Beruf & Betrieb „Grüners – Metzgerei, Catering, Feinkost“. Die jeweiligen Laudationes hielten Mitglieder der Jury PUCHHEIMS PULS 2021: Leonhard Simon, Barbara Magg und Willi Dräxler. Stimmungsvoll umrahmt wurde der Festakt mit Musik des Duos ZechFreiStil. ◀

MAIBAUMVEREIN

Neue Maibaumbank an der Alten Bahnhofstraße

An der Alten Bahnhofstraße gibt es jetzt eine weitere Möglichkeit für eine kleine Rast. Der Maibaumverein Puchheim-Ort hatte aus einem alten Maibaum eine Sitzbank angefertigt und der Puchheimer Stadtverwaltung geschenkt. Diese wurde am 11. Juli aufgestellt. ◀

LAURENZER GRUNDSCHULE

Vorstellung der Pläne nach Kinderbeteiligungsaktion für die Neugestaltung des Schulhofs

Die Laurenzer Grundschule in Puchheim-Ort wird in den nächsten Jahren grundlegend umgebaut. Im Rahmen dieser Baumaßnahme findet auch die Neugestaltung des Schulhofs statt. Da die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der „Kinderfreundlichen Kommune“ Puchheim groß geschrieben wird, fand bereits am 19. Oktober 2021 eine Kinderbeteiligungsaktion mit der Projektkoordinatorin der Stadt Puchheim, Martina Lehmann, zum Umbau des Schulhofs statt. 16 Schülerinnen und Schüler der ersten bis vierten Klassen, die als Vertreter:innen ihrer Klassen an der Kinderbeteiligung teilnahmen, wurden gefragt: „Was wollt ihr auf eurem neu gestalteten Schulhof machen und was braucht ihr dazu?“

Die schwierige Aufgabe, die verschiedenen Bedürfnisse in einem Entwurfsplan zu berücksichtigen, hat die Garten- und Landschaftsplanerin Eva Schneider vom Ingenieurbüro Wasner bravourös gemeistert wie sich bei der Vorstellung der Pläne zeigte. Am 12. Juli 2022 wurde der Plan auch den Schülerinnen und Schülern präsentiert, die hellauf begeistert waren. ◀

FAIRTRADE-STADT

Puchheim feierte „Fairtrade-Stadt“-Titelverlängerung

Puchheim erhielt im Juli 2014 erstmals den Titel „Fairtrade-Stadt“ und freut sich sehr, dass die alle zwei Jahre erforderliche Bewerbung zur Titelerneuerung erneut erfolgreich war. Der titelvergebende Verein Fairtrade Deutschland e.V. hat nach eingehender Prüfung der erforderlichen Kriterien den Titel zum 13. Juli 2022 um weitere zwei Jahre verlängert. Die Stadt wird sich weiterhin für den fairen Handel einsetzen und würde es begrüßen, wenn die Liste der fairen Unterstützer:innen und Angebote in Puchheim weiter wächst. Interessierte können sich im städtischen Umweltamt melden. Auf dem Puchheimer Stadtfest vom 14. bis 17. Juli auf der PUC-Wiese bot die Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Puchheim an ihrem Stand „faire“ Cocktails sowie Softdrinks an und informierte über den Fairen Handel. ◀



v.l. Dorothee von Bary, Vorstandsvorsitzende Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstenfeldbruck; Achim Puhl, Geschäftsführer vhs Puchheim; Erster Bürgermeister Norbert Seidl; Darja Konec-Fakler, Umweltamt Stadt Puchheim und Dr. Peter Harwalik, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Fürstenfeldbruck bei der Preisverleihung

KLIMA- UND UMWELTPREIS

Auszeichnung durch die Bürgerstiftung für den Landkreis

Für das Projekt „Stadtnatur“ erhielten die Stadt Puchheim und die vhs Puchheim am 14. Juli einen der Klima- und Umweltpreise, welche die Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstenfeldbruck zum ersten Mal auslobte. Unter dem Begriff „Stadtnatur“ entstanden und entstehen in Puchheim schon seit einigen Jahren zahlreiche Projekte mit dem Ziel, Lebensräume zu schaffen, die Artenvielfalt zu fördern und zum Nachahmen anzuregen. Dazu gehören der Wildbienenarten ebenso wie der Stadtnatur-Pfad, das Projekt Stadtbeete und der in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der VHS gestaltete Permakulturgarten. Lobenswert fand die Jury dabei die Verknüpfung von Umweltschutz und Bewusstseinsbildung und die gute Einbindung zahlreicher ehrenamtlich Tätiger in die verschiedenen Projekte. Gerade in Zeiten, in denen nachhaltige Energie und Schutz der Ressourcen dieser Erde im Mittelpunkt stehen, ist die Bildungsarbeit gefordert, mit neuen Angeboten Menschen für Natur und Nachhaltigkeit zu begeistern. Im Umweltamt, das von Seiten der Stadt für die Koordination der Projekte zuständig ist, sowie bei der vhs Puchheim war die Freude über diese Auszeichnung riesig. ◀

RIKSCHA-FAHRTEN

Kostenloses Angebot für Seniorinnen und Senioren

Fahrten in der Puchheimer Senior:innen-Rikscha sind etwas ganz Besonderes und ein kostenloses Angebot sowohl für alle Senior:innen der Stadt Puchheim als auch für die Bewohner:innen des Hauses Elisabeth. Alles Wissenswerte rund um die Rikscha, wie Sie eine Fahrt buchen können oder wie Sie Mitglied des Rikscha-Teams werden, erfahren Sie unter Tel. 089/80098-526 oder per E-Mail an daniela.schulte@puchheim.de. ◀

5. PUCHHEIMER STADTFEST

Vier Tage gute Stimmung auf der PUC-Wiese

Mit einem bunten Programm für Groß und Klein fand das 5. Puchheimer Stadtfest vom 14. bis 17. Juli statt. Viele Puchheimer Vereine boten am Samstag und Sonntag Aktionen auf der PUC-Wiese an. Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm begleitete das Wochenende. Für beste Unterhaltung und Stimmung sorgten am Donnerstagabend Gerhard Polt und die Well-Brüder aus dem Biermoos. Am Freitag startete die 5. Puchheimer BigBand Nacht, den Samstag beschloss die Kultband vom Münchner Oktoberfest „Nachtstark“. Am Sonntag machte die Musikschule im PUC mit ihrem Sommerkonzert den Auftakt zum letzten Stadtfesttag. Für Speis und Trank war an allen vier Tagen durch die Vereine gesorgt. ◀



Die Puchheimerinnen und Puchheimer genossen die Stadtfest-Stimmung bei sommerlichen Temperaturen auf der PUC-Wiese.

ENERGIENUTZUNGSPLAN

Konstituierende Sitzung des neuen Lenkungskreises

Am 18. Juli 2022 fand die konstituierende Sitzung des Lenkungskreises „Energienutzungsplan Puchheim“ statt. Im Lenkungskreis vertreten sind alle Parteien des Puchheimer Stadtrats, der Umweltbeirat der Stadt Puchheim sowie Mitglieder der Stadtverwaltung. Zweiter Bürgermeister Dr. Manfred Sengl übernahm die Leitung. Die Einrichtung des Lenkungskreises geht zurück auf Anträge der ubp und der SPD vom März 2022. Ziel ist es, die Grundlagen für die Erstellung eines Energienutzungsplans für die Stadt Puchheim zu erarbeiten und eine Ausschreibung für die Vergabe an ein geeignetes Planungsbüro vorzubereiten. Dabei soll untersucht werden, welche Möglichkeiten der nachhaltigen Energienutzung sich in Puchheim anbieten und welche umgesetzt oder gefördert werden sollen. Im Mittelpunkt stehen eine Erhebung des Ist-Zustandes beziehungsweise die Erarbeitung einer Energiebilanz sowie eine Potenzialanalyse und die Erstellung eines Maßnahmenkatalogs. ◀



Transport der zu verpflanzenden Bäume zum neuen Standort

BAUMSCHUTZ

Großbaumverpflanzung an der Laurenzer Grundschule

Das Thema Baumschutz wird immer wichtiger. Daher hat die Stadt Puchheim im Zuge von Baumaßnahmen entschieden, zwei große Ahornbäume mit einem Stammumfang von circa 136 Zentimetern und einer Höhe von circa zehn Metern zu erhalten und auf das benachbarte Grundstück nördlich der Laurenzer Grundschule zu verpflanzen. Ausgeführt wurde diese Maßnahme von einer Firma, die seit 1971 auf Großbaumverpflanzungen spezialisiert ist und bereits über 1,8 Millionen Bäume erfolgreich in ganz Europa verpflanzt hat. Nach der Baumverpflanzung sind intensive Nachversorgung und Pflege sowie eine sichere Verankerung entscheidend, um ein optimales Anwachsen des verpflanzten Baumes zu gewährleisten. ◀

STADTBIBLIOTHEK PUCHHEIM

Neugestalteter Kinderbereich, Selbstverbucher- und Rückgabeautomat

Vom 11. bis 22. Juli war die Stadtbibliothek Puchheim wegen Umbauarbeiten geschlossen. In diesem Zeitraum wurden der Kinderbereich sowie der Eingangsbereich neu gestaltet. Darüberhinaus wurde die Stadtbibliothek mit einem Selbstverbucher und einem Rückgabeautomaten ausgestattet. ◀ (→ S. 42)

OFFENE GÄRTEN

Tag der offenen Gärten in Puchheim und Eichenau

Bereits zum zweiten Mal veranstalteten die Umweltämter der Stadt Puchheim und der Gemeinde Eichenau einen gemeinsamen „Tag der offenen Gärten“ mit dem Ziel, Gartenbesitzer:innen das Anlegen von naturnahen Gärten „schmackhaft“ zu machen. Ein naturnah angelegter Garten bietet nicht nur vielfältigste Möglichkeiten, den Lebensraum und das Nahrungsangebot für Insekten, Säugetiere und Vögel zu verbessern, er kann auch zum Anbau von Gemüse, Obst und Kräutern genutzt werden. Zahlreiche interessierte Besucher:innen machten sich am 24. Juli mit dem Rad auf den Weg, um die zehn teilnehmenden Gärten, die ihre Gartentüren geöffnet hatten, zu erkunden. Da der Schwerpunkt in diesem Jahr der Anbau von Gemüse war, waren auch die Bürgerackerflächen und die Bürgergärten in Eichenau und Puchheim mit dabei. ◀

JUGEND MUSIZIERT

Puchheimer Musiker:innen sehr erfolgreich beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Oldenburg

Louise Querner (Violine), Cosima Querner (Violoncello), Clemens Reißweber (Violine) und die Musikschülerin Amelie Willig (Violine) haben beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Oldenburg einen ersten bzw. zweiten Preis erspielt. Bürgermeister Norbert Seidl und Musikschulleiterin Ines Neuland gratulierten zum großartigen Erfolg. Clemens Reißweber hat zudem die Aufnahmeprüfung als Jungstudent an der Musikhochschule München geschafft und treibt dort seit September parallel zur Schule sein Geigenspiel voran. Amelie Willig spielt auch im Puchheimer Jugendkammerorchester. ◀



Clemens Reißweber und Amelie Willig, vorne sitzend, mit Ines Neuland und Bürgermeister Norbert Seidl. Cosima und Louise Querner fehlen.

GREENSILL-INSOLVENZ

Puchheimer Stadtrat bewertet Anlage bei der Greensill-Bank

Der Puchheimer Stadtrat befasste sich am 21. Juli in einer knapp fünfstündigen Sondersitzung mit der Bewertung der Vorgänge in Zusammenhang mit der Geldanlage der Stadt Puchheim in Höhe von 2 Millionen Euro bei der im März 2021 insolvent gegangenen Greensill-Bank. Zur Sitzung lagen unter anderem die angeforderten rechtlichen Stellungnahmen des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes und der beauftragten Rechtsanwaltskanzlei sowie weitere einzelne Stellungnahmen vor. Die Beratung des Stadtrats umfasste insbesondere mögliche arbeits- bzw. dienstrechtliche Maßnahmen sowie mögliche Schadensersatz- bzw. Haftungsansprüche. Selbstkritisch beleuchtete der Stadtrat auch seine eigene Rolle und die des Finanzausschusses bei Beschluss der Anlagerichtlinie, die nach Auffassung der Gutachten in einigen Punkten Ungenauigkeiten und Widersprüchlichkeiten aufwies.

Nach langen und sehr ernsthaften Diskussionen regte der Stadtrat mehrheitlich die Einleitung eines Disziplinarverfahrens gegen den Ersten Bürgermeister an. Über dessen Eröffnung hatte anschließend die Kommunalaufsicht am Landratsamt Fürstfeldbruck zu entscheiden. Des Weiteren wurde die Einleitung eines Disziplinarverfahrens gegen den Kämmerer beschlossen, damit die Landesadvokatur Bayern als externe Behörde den Sachverhalt weiter aufklären und abschließend entscheiden kann. Mit diesen Entscheidungen wollte der Stadtrat seiner Verpflichtung gerecht werden, mögliche Dienstvergehen juristisch korrekt und vor allem endgültig zu bewerten.

Zweiter Bürgermeister Dr. Manfred Sengl leitete die nicht-öffentliche Sitzung gemeinsam mit dem Dritten Bürgermeister Thomas Hofschuster. Beide betonten, dass der Stadtrat die Disziplinarverfahren zur möglichst unabhängigen Bewertung und Entscheidung einleite bzw. anrege. Der Stadtrat nahm selbst keine endgültige Bewertung vor, ob Dienstvergehen tatsächlich vorliegen und wie diese etwaig zu ahnden wären. „Mit der Einleitung von Disziplinarverfahren ist keine Vorverurteilung verbunden, der Ausgang der Disziplinarverfahren ist offen“, so Dr. Sengl. ◀

BILDUNGSBEGLEITUNG

Treffen der ehrenamtlichen Bildungsbegleiter:innen

Jeweils 20 ehrenamtliche Bildungsbegleiter:innen der Grundschule am Gernerplatz sowie der Grundschule Süd unterstützten die Grundschüler:innen beim Lesen üben, in einzelnen Fächern oder bei den Hausaufgaben. Beim jährlichen Abschlusstreffen ließen die Ehrenamtlichen das vergangene Schuljahr Revue passieren. Als kleine Anerkennung erhielten die Helfer:innen einen Verzehrgutschein der lokalen Gastronomie. ◀



Erster Bürgermeister Norbert Seidl und Roland Ruppenthal

BÜRGERMEISTER VOR ORT

Veranstaltungsreihe TOPIC – Besuch bei der Handysprechstunde im Mehrgenerationenhaus ZaP

Am 4. August besuchte Erster Bürgermeister Norbert Seidl im Rahmen der Veranstaltungsreihe „TOPIC – Bürgermeister vor Ort“ die Handysprechstunde im Mehrgenerationenhaus ZaP. Der Bürgermeister nutzte den Besuch, um Roland Ruppenthal zur Auszeichnung „Mensch der Tat“ zu gratulieren. Die Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstfeldbruck verleiht jeden Monat gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnern den Preis „Mensch der Tat“, um verdienten ehrenamtlichen Personen Dank und Anerkennung auszusprechen. Für seinen hochengagierten ehrenamtlichen Einsatz erhielt Roland Ruppenthal die Ehrung für den Monat Juli. ◀

SCHULVERPFLEGUNG

Grundschule am Gernerplatz – Teilnahme am Coaching

Die Grundschule am Gernerplatz in Puchheim hat im Schuljahr 2021/2022 erfolgreich am Coaching Schulverpflegung „Mit gutem Essen Schule machen“ teilgenommen. Das Coaching unterstützt Schulen in Bayern dabei, das Verpflegungsangebot zu verbessern und damit die Gesundheit und das Wohlbefinden der Schulfamilie zu fördern. Finanziert wird das Coaching Schulverpflegung der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Bayern über das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Um die Gesamtsituation für alle Beteiligten zu verbessern, wurde ein Essensgremium mit Vertreter:innen aus allen Bereichen der Schulfamilie, des Caterers und des Sachaufwandsträgers gegründet. Gemeinsam mit dem Coach erarbeitete dieses Gremium Ziele wie zum Beispiel die Optimierung von Organisationsabläufen und die Gestaltung eines Speiseplans zusammen mit den Kindern. Mit Hilfe des Coachings wurde eine gemeinsame und positive Grundlage für eine gute Zusammenarbeit im nächsten Schuljahr geschaffen. ◀



Viel Spaß bei der gemeinsamen Schlauchbootfahrt



Herausforderungen an der Kletterwand

JUGENDZENTRUMS STAMPS

Ferienprogramm 2022 – Eine gelungene Mischung aus Abenteuer, Spaß, Bewegung und Kreativität!

Seit vielen Jahren ist das Jugendzentrum STAMPS Herausgeber des städtischen Ferienprogramms und mit seinen vielfältigen Angeboten eine der tragenden Säulen des Programms. Auch im Sommer 2022 haben die überwiegend erlebnisorientierten Projekte wie etwa Klettern, Tanzen, Schlauchbootfahrten oder die Zirkustage großen Anklang gefunden und waren schnell ausgebucht. Zeitgleich boten diverse andere Institutionen vielfältige Aktionen an, um den Puchheimer Kindern einen abwechslungsreichen Sommer zu bereiten. Sein Debüt feierte dieses Jahr das Sommercamp, bei dem auch Mitarbeitende des Jugendzentrums sich unterstützend einbrachten. Auch der offene Betrieb war im Vergleich zu den Vorjahren stark besucht und es kamen weit mehr daheimgebliebene Jugendliche als erwartet in das Jugendzentrum, um dort in entspannter Atmosphäre ihre Sommerferien zu genießen. Das Team des Jugendzentrums STAMPS freut sich bereits auf die Projekte im nächsten Jahr. ◀

RAUMLUFTTECHNISCHE ANLAGEN

Pünktlich zu Schulbeginn fertiggestellt

Aufgrund der Corona-Pandemie hatte der Puchheimer Stadtrat im Herbst 2021 die Aufrüstung der Grundschule am Gernerplatz, der Grundschule Süd sowie der Horteinrichtungen Abenteuerland und Mogli mit dezentralen raumlufttechnischen Anlagen im Rahmen des Infektionsschutzes beschlossen. Nach einer umfangreichen und detaillierten Planungsphase unter der Projektleitung von Patricia Stieglbauer vom städtischen Hochbauamt und dem Ingenieurbüro für Gebäudetechnik Planung München GmbH gelang es, die Baumaßnahmen während der Sommerferien 2022 erfolgreich umzusetzen. In den Einrichtungen wurden innerhalb von sechs Wochen insgesamt 49 Geräte installiert. Die vom Stadtrat genehmigten Gesamtkosten in Höhe von rund 1,6 Millionen Euro konnten trotz der Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges eingehalten bzw. unterschritten werden. Der Stadt Puchheim liegt zudem eine Bewilligung der Bundesförderung für coronagerechte stationäre raumlufttechnische Anlagen vor, sodass die Gesamtkosten nicht von der Stadt allein getragen werden müssen. ◀

AUSZUBILDENDE

Die Stadt Puchheim bildet aus

Am 1. September hat Nicolai Demharter seine dreijährige Ausbildung bei der Stadt Puchheim zum Verwaltungsfachangestellten begonnen. Luc Anton hat seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten im August 2022 erfolgreich abgeschlossen und wurde anschließend im Bürgerbüro übernommen. Die Stadt Puchheim wünscht ihnen viel Erfolg für ihren Ausbildungs- und Berufsweg. ◀



Luc Anton, Zweiter Bürgermeister Dr. Manfred Sengl und Nicolai Demharter

BÜRGERMEISTER VOR ORT

Veranstaltungsreihe TOPIC – Einsatz an der Obstpresse des Vereins für Gartenbau und Landespflege

Am 10. September besuchte Erster Bürgermeister Norbert Seidl im Rahmen der Veranstaltungsreihe „TOPIC – Bürgermeister vor Ort“ den Verein für Gartenbau und Landespflege in Puchheim-Bahnhof. Der Verein verfügt über eine eigene Mosterei und bietet im Herbst die Möglichkeit, selbst mitgebrachte Äpfel, Birnen, Quitten oder Trauben zu Saft zu verarbeiten.



Der Erste Bürgermeister probierte die körperlich anstrengende Tätigkeit selbst aus und packte tatkräftig mit an. Mit Schürze und Handschuhen ausgestattet, arbeitete er an allen Stationen in der Mosterei mit. Der Verein sucht dringend Verstärkung.

Interessierte melden sich bitte unter Tel. 089/803281. ◀

SPORTLEREHRUNG

Auszeichnungen, Gespräche und Beisammensein

Nach einem Jahr Pause lud die Stadt Puchheim wieder verdiente Sportlerinnen und Sportler, Trainer:innen, Funktionär:innen und viele ehrenamtlich Helfende zur alljährlichen Sportlerehrung am 16. September in die Sporthalle im Sportzentrum an der Bürgermeister-Ertl-Straße ein.

Nach einer musikalischen Eröffnung durch das Musik-Trio „Once A Week“ begrüßte Erster Bürgermeister Norbert Seidl alle zu Ehrenden und die weiteren Gäste. Ein weiteres Grußwort richtete der damalige Sportreferent Rainer Zöllner an die Anwesenden.

Für den nächsten Programmpunkt, ein Gespräch zum Thema Inklusion im Sport, hatte der Erste Bürgermeister drei Gäste eingeladen: Neben Sandra Büchler, deren Sohn schon länger in einer Inklusionsmannschaft im 1. SC Gröbenzell Fußball spielt, waren



Eintrag im Buch der Stadt

auch Rosa Amelia Anaya-Rodríguez, Vorsitzende des Behindertenbeirats Puchheim, und Florian Schütze vom VbA – Selbstbestimmt Leben e.V. ins Sportzentrum gekommen. Zuerst erzählte Rosa Amelia Anaya-Rodríguez, wie sie zum Sport gekommen ist. Viele Jahre lang war sie sehr erfolgreich im Dressurreiten,

auch wenn der Weg nicht immer einfach war. So seien Sportler:innen mit Behinderung oft auf die Hilfe anderer angewiesen. Das bestätigte auch Sandra Büchler, deren Sohn seit 2017 im 1. SC Gröbenzell aktiv sei. Darüber hinaus betonte sie, wie wichtig Sport nicht zuletzt auch für das Selbstvertrauen der Sportler:innen ist. Florian Schütze berichtete im Anschluss von einem neugegründeten Verein der Pfennigparade, der sich ganz speziell um Inklusion im Sport kümmern werde. Die Gesprächsteilnehmenden waren sich einig, dass die Vereine für solche Angebote noch offener werden müssten und dass es viel mehr Angebote bräuchte. Sport könne Brücken bauen und ermöglichen, dass Beeinträchtigungen und Behinderungen keine große Rolle mehr spielen würden.

Nach der feierlichen Verleihung der Urkunden und Preise an die Sportlerinnen und Sportler ehrte die Stadt auch einige Trainer:innen, Übungsleiter:innen und langjährige ehrenamtlich Helfende der Vereine. Der offizielle Teil endete schließlich mit einem unterhaltsamen kurzen Olympia-Quiz, bei dem Volker Heydkamp vom Tennis-Club Puchheim, der dieses Jahr sein 50-jähriges Bestehen feierte, gegen drei Personen aus dem Publikum antrat. Anschließend lud die Stadt zum gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank ein. Für das Catering war ein Foodtruck vor der Halle aufgestellt worden. ◀



Gesprächsrunde zum Thema Inklusion im Sport

FAMILIENSTÜTZPUNKT

Feier des fünfjährigen Jubiläums

Der Familienstützpunkt wurde im September 2017 offiziell eröffnet und blickt auf eine sehr aktive Zeit zurück. Seitdem haben weit über 1000 Puchheimer:innen das Beratungsangebot wahrgenommen, im Jahr 2021 waren es allein 455 Personen. Ein weiterer Schwerpunkt sind familienbildende Angebote wie z.B. das Babycafé, ein multinationaler Treff, Abendveranstaltungen für Eltern zu verschiedenen Erziehungsthemen, Ferienprogramm für Familien und vieles mehr. Beim Jubiläumsfest am 23. September wurden die letzten fünf Jahre zusammen mit den Familien, Kooperationspartnern und Mitgliedern des Puchheimer Kinderreich e.V. gefeiert. ◀

PARTNERSTADT ZALAKAROS

Puchheimer Delegation nahm am größten Fahrradwettbewerb Ungarns teil

Auf Einladung des Ersten Bürgermeisters der Partnerstadt Zalakaros, Ferenc Novák, nahm Erster Bürgermeister Norbert Seidl am größten Fahrradwettbewerb Ungarns teil. Er fand am Wochenende vom 23. bis 25. September statt und ist ein jährliches Event, das die Stadt Zalakaros in eine Radrennbahn verwandelt. Zusammen mit dem Referenten für Städtepartnerschaften Josef Ehrensberger und Sonja Weinbuch aus der Stadtverwaltung repräsentierte das Team die Stadt Puchheim im Radrennen mit 2.000 weiteren Wettbewerbern aus ganz Ungarn. Bei den 38 Kilometern durch die wunderschöne Landschaft des kleinen Plattensees, die die Partnerstadt umgibt, ging es vor allem darum, dabei zu sein. Eine Medaille gab es abends bei der Siegerehrung trotzdem, gefolgt von einem feierlichen Abendessen.

Auch wenn das Radrennen im Zentrum des Besuchs stand, traf die Delegation am Samstagmittag den Vizebürgermeister András Bizzer und die Referentin für Internationale und Zivile Beziehungen Éva Kém in der Partnerstadt Nagykanizsa, wo man sich über die Stadtentwicklung beider Städte austauschte. Nach einer Stadtführung durch Zalakaros und eine alte restaurierte Mühle im Nachbarort sowie einem üppigen Mittagessen hieß es wieder Abschied nehmen von Zalakaros. Erfüllt von einem sportlichen Wochenende trat die Delegation am Sonntag die Heimfahrt in das 638 Kilometer entfernte Puchheim an, aber nicht auf dem Drahtesel. ◀



Am Start in der Partnerstadt (v.l.): Bürgermeister Norbert Seidl, Annette Becker, Angelina Woinoff, Sonja Weinbuch und Josef Ehrensberger



Lebhaftes Marktreiben beim Ökomarkt im September

ÖKOMARKT

Interessante Umwelt-Themen und viele Preisträger:innen

Trotz schlechter Wetterprognose wurden für den Puchheimer Ökomarkt 2022 am letzten Septembersonntag fast 40 Stände aufgebaut. Zu flotter Musik vom Puchheimer Blasorchester eröffnete Puchheims Zweiter Bürgermeister Dr. Manfred Sengl den Markt. Die Ökomarkt-Besucher:innen fanden an den Marktständen viele Tipps, wie sie die Umwelt im Alltag mehr schützen können. Themen wie Energieeinsparung, alternative Energieträger, Förderprogramme, umweltfreundliche Mobilität, unverpacktes Einkaufen, Lebensmittelrettung, regionaler Einkauf, naturnahe Gärten, Saatgutbibliothek, Tierschutz und Fairer Handel waren am Ökomarkt vertreten. Bei den Klängen der „Violinis“ der Musikschule, gutem Essen von Familie Unglert und der Katholischen Pfarrei St. Josef, den Waldgeschichten von Pimpfella Pumpelsack, dem Bücher- und Pflanzenflohmarkt, der Fahrradversteigerung, Spazierfahrten mit der Senioren-Rikscha sowie verschiedenen Verkostungen wurden viele anregende Gespräche geführt.

Im Rahmenprogramm gab es darüber hinaus verschiedene Preisverleihungen: Die diesjährigen Puchheimer STADTRADELN-Gewinner:innen freuten sich bei der Siegerehrung über Urkunden, Luftpumpen und ein Holz-Laufrad. Gekürt wurden zudem die diesjährigen Horst-Germek-Umweltpreis-Gewinner:innen. Der Preis ging an die Puchheimer/Eichenauer Amphibiensammler:innen, das Repair-Café des Puchheimer Mehrgenerationenhauses ZaP und die Umwelt-AG des Gymnasiums. ◀

Wir laden Sie herzlich ein!

Ökomarkt

Sonntag, 25. September, 11 – 17 Uhr
Am Grünen Markt in Puchheim

Mehr Informationen beim Umweltamt Puchheim unter 089 80308-194 oder umwelt@puchheim.de

*zuhören genießen
probieren gestalten
gewinnen einkaufen
lesen staunen erleben
ersteigern basteln
informieren spielen*

BÜRGERBETEILIGUNG

Leitlinien für gute Bürgerbeteiligung in Puchheim – Vorschläge für Bürgerbeteiligung bei der Stadt einreichen

Bürgerbeteiligung in der Stadt Puchheim ist der bereichernde Austausch zwischen Stadtrat, Stadtverwaltung und den Menschen, die in Puchheim leben und arbeiten. Zur Förderung der Beteiligungskultur hatte der Stadtrat im Oktober 2021 „Leitlinien für gute Bürgerbeteiligung in Puchheim“ verabschiedet. Diese Leitlinien sollen allen Teilen der Stadtgesellschaft Orientierung geben, wann und in welcher Form Bürgerbeteiligung als Instrument sinnvoll einzusetzen ist.

Zentraler Bestandteil der Leitlinien ist ein Prüf- und Ablaufschema für Bürgerbeteiligungsverfahren. Das Schema sieht die Anregung von Bürgerbeteiligungsverfahren von zwei Seiten vor: Stadtrat, Beiräte und Stadtverwaltung auf der einen Seite und



Die Broschüre mit den Leitlinien ist sowohl online als auch in einer Druckversion erhältlich.

alle Menschen, die in Puchheim leben und arbeiten, Gruppen und Vereine auf der anderen Seite. Bürgerinnen und Bürger, Gruppen und Vereine erhalten im Zuge der Umsetzung der Leitlinien die Möglichkeit, selbst Anregungen für Bürgerbeteiligungsverfahren bei der Stadt einzureichen. Zum Einbringen eines Vorschlags steht auf der Website der Stadt Puchheim unter www.puchheim.de/buergerbeteiligung ein Formular bereit. Alternativ kann auch die städtische Beteiligungsplattform

www.puchheim-mitgestalten.de genutzt werden. Vorschläge müssen mindestens folgende Angaben enthalten: Beschreibung des Anliegens, Beschreibung des Betroffenenkreises durch das Anliegen und Nennung einer Kontaktmöglichkeit. Die Vorschläge werden fortlaufend auf der Website der Stadt Puchheim gesammelt und alle drei Monate durch einen Beteiligungsrat geprüft und aufbereitet.

Der Beteiligungsrat ist ein mit ehrenamtlich tätigen Bürger:innen besetztes Gremium. Er besteht aus neun Puchheimer:innen, von denen vier Personen per Zufallsziehung aus dem Einwohnermelderegister ermittelt wurden und fünf Personen, die sich aktiv beworben haben.

In den Bürgerbeteiligungsrat berufen wurden für die Amtszeit vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2024 Rosa Bürck, Wolfgang Fischer, Patricia Frytz, Michael Heidorn, Joachim Maier, Martin Späth, Matthias Spieß, Wolfgang Stagun und

Renate Tietjens. Der Rat berät, für welche Vorschläge nach Anwendung des Prüfschemas eine Bürgerbeteiligung angeregt werden sollte und formuliert diese als Sitzungsvorlage für den Stadtrat aus.

Die „Leitlinien für gute Bürgerbeteiligung in Puchheim“ können auf der Website der Stadt Puchheim unter www.puchheim.de/buergerbeteiligung als PDF-Dokument nachgelesen werden. Im Rathaus, den Außenstellen und in der Stadtbibliothek liegen sie in gedruckter Form als Broschüre aus. ◀ (→ S. 43)

BÜRGERBETEILIGUNGSRAT

Konstituierende Sitzung

Am 6. Oktober kamen die neun Mitglieder des Bürgerbeteiligungsrats zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen. Unter Moderation des Ersten Bürgermeisters stand zunächst das Kennenlernen auf der Tagesordnung. Nach einem Informationsteil, in dem die „Leitlinien für gute Bürgerbeteiligung in Puchheim“, aus denen der Bürgerbeteiligungsrat hervorgegangen ist und die Aufgabe des Rats erläutert wurden, klärten die Mitglieder verschiedene organisatorische Fragen für die zukünftige Arbeit. Im weiteren Verlauf der Sitzung bearbeitete der Rat einen ersten Bürgerbeteiligungsvorschlag einer Puchheimerin.

Aufgabe des Bürgerbeteiligungsrats ist es, über Vorschläge für Themen und konkrete Anlässe für Bürgerbeteiligungen aus der Bürgerschaft zu beraten. Weitere Informationen zum Bürgerbeteiligungsrat, zu den „Leitlinien für gute Bürgerbeteiligung in Puchheim“ und zum Einreichen von Vorschlägen für Bürgerbeteiligung sind auf der Website der Stadt Puchheim unter www.puchheim.de/buergerbeteiligung zu finden. ◀ (→ S. 43)



Die Mitglieder des Beteiligungsrats mit Erstem Bürgermeister Norbert Seidl bei einem Kennenlernspiel



„DER FREISCHÜTZ“

Letzte Premiere der Puchheimer Taschenoper und Ausstellung „Der Freischütz“

Mit einer Inszenierung von „Der Freischütz“ von Karl Maria von Weber verabschiedete sich die beliebte Puchheimer Taschenoper nach 18 Jahren von ihrem Publikum. Die Premiere fand am 7. Oktober im Puchheimer Kulturzentrum PUC statt. Weitere vier Aufführungen gab es noch bis zum 16. Oktober. Vom 7. bis 16. Oktober machte auch die Ausstellung „201 Jahre Freischütz“ des Carl-Maria-von-Weber-Museums Dresden im Kulturzentrum PUC Station. Die Ausstellung beleuchtete die Entstehung und Interpretationsgeschichte der Oper. Am 7. Oktober fand im Anschluss an die Premierenvorstellung eine Vernissage in der Galerie des Kulturzentrums statt. ◀

NEUBÜRGEREMPfang

Neubürgerempfang im Puchheimer Kulturzentrum PUC

Insgesamt 220 neu zugezogene Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung zum Neubürgerempfang am 12. Oktober gefolgt. Nach einer Begrüßung von Erstem Bürgermeister Norbert Seidl und musikalischer Untermauerung durch die Musikschule Puchheim erhielten die Neubürger:innen im Rahmen kurzer Vorträge Einblicke in die Stadtgeschichte, das Vereinsleben und die verschiedenen städtischen Institutionen und Veranstaltungen in Puchheim. Vor und nach dem Infoteil konnten sich die Neubürger:innen im Rahmen einer Minimesse über die Möglichkeiten des Engagements in Vereinen oder Ehrenämtern in Puchheim informieren. ◀

RATHAUS

Geänderte Öffnungszeiten und neues Anmeldetermin

Seit dem 17. Oktober 2022 gibt es im Puchheimer Rathaus ein neues digitales Anmeldetermin. Im Zuge dessen kehrte die Stadtverwaltung auch zu den Öffnungszeiten vor der Corona-Pandemie zurück. Das seit 2020 vorhandene Angebot, Termine im Voraus zu vereinbaren und ohne Wartezeit bedient zu werden, überzeugte viele Bürger:innen und stieß auf breite Akzeptanz. Gleichzeitig schätzen viele Puchheimerinnen und Puchheimer weiterhin die Möglichkeit, das Bürgerbüro spontan und ohne Terminvereinbarung aufsuchen zu können. Das neue Anmeldetermin kombiniert die Vorteile beider Optionen und erlaubt einen parallelen Mischbetrieb. Während der gesamten Öffnungszeiten können Bürger:innen ab sofort das Bürgerbüro aufsuchen, unabhängig davon, ob sie einen Termin vereinbart haben. Das Anmeldetermin ermöglicht das selbstständige Einchecken für Personen mit Termin und das Ziehen einer Wartemarke für Personen ohne Termin. Die Wartenden können mithilfe des Terminals den Aufrufstatus live auf ihrem Smartphone verfolgen und müssen nicht mehr zwingend vor dem Bürgerbüro auf ihren Aufruf warten. Personen, die zu spät zu ihrem Termin erscheinen, werden automatisch innerhalb weniger Minuten erneut aufgerufen. Die Sprachführung ist auf Deutsch und Englisch möglich. ◀ (→ S. 42)

STÄDTEPARTNERSCHAFT

Jubiläums-Besuch in Attnang-Puchheim

Zum österreichischen Nationalfeiertag am 26. Oktober lud die Partnerstadt Attnang-Puchheim eine Delegation aus Puchheim zum Jubiläumsgegenbesuch und zum feierlichen Konzert der Ersten Oberösterreichischen Hubertusmusikkapelle ein. Der Besuch von Erstem Bürgermeister Norbert Seidl, Städtepartnerschaftsreferent Josef Ehrensberger, Wirtschaftsreferent Hans Knürr und Sonja Weinbuch aus der Verwaltung umfasste eine Führung durch das neu ausgewiesene Naturschutzgebiet der Puchheimer Au unterhalb der Wallfahrtsbasilika Maria Puchheim, ein gemeinsames Abendessen, ein festliches Kirchenkonzert der Ersten Oberösterreichischen Hubertusmusikkapelle sowie eine Stadtführung am nächsten Tag. ◀



Beim Besuch in Attnang-Puchheim zum österreichischen Nationalfeiertag

MIETSPIEGEL

Neuer Mietspiegel für Puchheim erschienen

Puchheim bietet ein attraktives Wohn-, Lebens- und Wirtschaftsumfeld und genießt alle Vorteile des Ballungsraumes München. Folglich ist die Nachfrage nach Wohnraum groß und der Wohnungsmarkt in steter Bewegung. In der öffentlichen Diskussion nehmen die Wohnraumversorgung und angemessene Mietpreise breiten Raum ein. In diesem Zusammenhang ist der qualifizierte Mietspiegel, den die Stadt Puchheim in einer aktualisierten Version zum 1. November herausgab, von großer Bedeutung. Als ausgewogene Orientierungshilfe dient er Mietvertragspartnern als Grundlage für eine faire Übereinkunft zur Miethöhe und sorgt für Transparenz im Mietwohnungsmarkt. Die dem Mietspiegel zugrundeliegenden Daten wurden vom Institut Analyse & Konzepte immo.consult GmbH aus Hamburg erhoben und nach anerkannten wissenschaftlichen Grundsätzen mit Hilfe der Regressionsmethode errechnet. Der Stadtrat hatte der Veröffentlichung des Mietspiegels in seiner Sitzung am 27. September 2022 zugestimmt. Er ist auf www.puchheim.de als Download erhältlich. ◀



Preisübergabe per Video-Call an Laura Cwiertnia, zugeschaltet auf dem Bildschirm

PUCHHEIMER LESERPREIS 2022

Feierliche Preisverleihung im PUC

Am 8. November war es endlich soweit: Bei der gut besuchten Verleihung im Puchheimer Kulturzentrum PUC wurde die diesjährige Gewinnerin des Puchheimer Leserpreises 2022 bekanntgegeben. Das Ergebnis wurde per Videobotschaft von Lena Gorelik, der Gewinnerin des letzten Leserpreises Puchheim, der vor zwölf Jahren vergeben worden war, verkündet. Laura Cwiertnia hatte mit ihrem Roman „Auf der Straße heißen wir anders“ die meisten Stimmen bekommen und gewann damit das Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro. Per Live-Schaltung bedankte sich die Autorin und bedauerte sehr, dass sie aufgrund einer Erkrankung nicht persönlich bei der Verleihung dabei sein konnte. ◀ (→ S. 6)



Rege Teilnahme beim Agendafrühstück im Rathaus

AGENDAFRÜHSTÜCK

Großes Interesse beim Agendafrühstück zum Thema Wärmewende

Umweltbeirat und Umweltamt der Stadt Puchheim hatten am 20. November wieder zum Agendafrühstück ins Rathaus eingeladen. Thema der Veranstaltung war – passend zur aktuellen Lage – die Wärmewende im Landkreis. Das Thema stieß auf großes Interesse. Mit circa 50 Anwesenden und mehr als zehn Anmeldungen zur Online-Teilnahme stellte das Agendafrühstück 2022, das erstmals wieder ohne Corona-Auflagen stattfinden konnte, einen neuen Teilnehmerrekord auf. Puchheims Erster Bürgermeister Norbert Seidl zeigte sich erfreut, dass sich bei diesem Thema offensichtlich alle Generationen angesprochen fühlten. In seinem Grußwort wies er darauf hin, dass die aktuelle Situation nicht zuletzt durch die direkte Betroffenheit vieler Bürger:innen dazu geführt habe, dass man sich nun auf allen Ebenen mit dem wichtigen Thema Wärme auseinandersetze.

Nach einer Anmoderation, in der Puchheims Umweltreferentin Anja Arnold einen Bogen von der UN-Klimakonferenz auf die lokale Ebene spannte, folgte ein kurzer „Werbeblock“ der Volkshochschule Puchheim. Leiter Achim Puhl lud zum Programm „klimafit“ ein, mit dessen Hilfe im kommenden Semester Klimawissen vermittelt, Interessierte vernetzt und konkrete Lösungsansätze vor Ort gefunden und umgesetzt werden sollen.

Nachdem sich alle Besucher:innen am reichhaltigen bio-fairen Buffet versorgt hatten, ging es weiter mit dem Hauptvortrag „Wärmewende im Landkreis – ein Erfolgsprojekt“. Michael Kaelcke, Physikingenieur und u. a. als früherer Geschäftsführer der IEP Pullach schon lange im Bereich regenerativer Energieerzeugung unterwegs, erläuterte darin die Möglichkeiten einer nachhaltigen Energieversorgung im Landkreis Fürstenfeldbruck und insbesondere in Puchheim. Dass der Vortrag die Besucherinnen und Besucher intensiv zum Nachdenken angeregt hatte, zeigte sich in der nachfolgenden Fragerunde, in der fast alle Themenbereiche des Vortrags noch einmal zur Sprache kamen. ◀

ENTWICKLUNG ALPENSTRASSE

Gut besuchte Auftaktveranstaltung

Etwa 100 interessierte Bürgerinnen und Bürger, Anwohnende, Stadträtinnen und Stadträte folgten am 23. November der Einladung der Stadtverwaltung zur Informationsveranstaltung „Entwicklung Alpenstraße“ in die Mittelschule an der Lagerstraße. Die Anwesenden informierten sich gute zweieinhalb Stunden zur Ausgangssituation und zum Planungsstand des unbebauten Grundstücks zwischen Alpenstraße, Zugspitzstraße und Kleinem Ascherbach.

Nach einer Zusammenfassung von Erstem Bürgermeister Norbert Seidl zur Ausgangslage und einem Kurzüberblick über die angestrebten Entwicklungsziele in Puchheim stellten die Fraktionen und Gruppierungen im Puchheimer Stadtrat sowie die Bürgerinitiative Projekt Alpenstraße (BIPA) ihre Visionen für das Areal vor. Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger hatten im Rahmen zweier Fragerunden die Möglichkeit, Verständnisfragen, Sorgen aber auch Wünsche für den zukünftigen Planungs- und Beteiligungsprozess zu äußern.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein Ausblick des für die Begleitung der Bürgerbeteiligung beauftragten Büros STUDIO | STADT | REGION Architektur und Stadtentwicklung auf den Bürgerbeteiligungsprozess, der im Frühjahr 2023 mit einer Bürger:innenwerkstatt beginnen wird. Ziel des Bürgerbeteiligungsprozesses ist es, die Bedarfe, Wünsche und Interessen der Anwohnenden und Puchheimer Bürgerinnen und Bürger in die späteren Planungen zu integrieren.

Die Dokumentation der Informationsveranstaltung steht auf der Website der Stadt Puchheim unter www.puchheim.de/alpenstrasse und auf der städtischen Bürgerbeteiligungsplattform www.puchheim-mitgestalten.de zur Verfügung. Alle Termine zu den Bürgerbeteiligungsveranstaltungen werden rechtzeitig über die Kommunikationskanäle der Stadt bekannt gegeben. ◀ (→ S. 43, 44)

VERANSTALTUNGSREIHE

Puchheimer Schülersprecher:innen diskutierten zum Thema Stadtmitte

Am 25. November hatten Erster Bürgermeister Norbert Seidl und der Leiter des Hochbauamtes, Roland Schützeneder, im Rahmen der Veranstaltungsreihe TISCHMITTE die Schülersprecherinnen und Schülersprecher der Puchheimer Mittel- und Realschule sowie des Gymnasiums zu einem gemeinsamen Austausch zum Projektvorhaben STADTMITTE Puchheim in den Sitzungssaal des Rathauses eingeladen. Dabei wurde der Siegerentwurf des Münchner Architekturbüros Auer Weber direkt am Modell diskutiert. Die Jugendlichen hatten die Gelegenheit zu äußern, was ihnen an dem prämierten Entwurf besonders



Angeregte Diskussionen mit den Puchheimer Schülersprecher:innen

gefällt und wo sie gegebenenfalls auch Schwächen sehen. Es wurde deutlich, dass ihnen vor allem die Themen Treffpunkte sowie Gastronomienutzung wichtig sind. Die Anregungen aus der Feedbackrunde sollen nun in die weitere Ausplanung des Projektes einfließen.

Die Gesprächsrunde mit den Jugendlichen war bereits die fünfte Veranstaltung in der Reihe TISCHMITTE, bei der unterschiedliche Zielgruppen zum Thema STADTMITTE diskutieren. ◀

FAIRTRADE-SCHOOL

Freude über zweite Puchheimer Fairtrade-School

Am 30. November wurde das Puchheimer Gymnasium vom Verein Fairtrade Deutschland e.V. als bayernweit 300. Fairtrade-School ausgezeichnet. Auch Zweiter Bürgermeister Dr. Manfred Sengl nahm an der Titelverleihung teil, überbrachte die Glückwünsche der Stadt und würdigte das Engagement des Fairtrade-Schulteams. Puchheim, seit Juli 2014 Fairtrade-Stadt, freute sich sehr über die jetzt zweite Puchheimer Fairtrade-School. Schon im März 2016 hatte auch die Realschule Puchheim den Titel erhalten. ◀



Große Freude im Puchheimer Gymnasium

GREENSILL-INSOLVENZ

Kein Disziplinarverfahren gegen den Ersten Bürgermeister

Nach einer umfangreichen Prüfung kam die Kommunalaufsicht am Landratsamt Fürstenfeldbruck zu dem Ergebnis, dass eine disziplinarrechtliche Verfolgung der Angelegenheit gegenüber dem Ersten Bürgermeister Norbert Seidl nicht veranlasst und gerechtfertigt ist. Nach Aussage der Kommunalaufsicht „sind keine zureichenden tatsächlichen Anhaltspunkte [...] festzustellen, die auf eine (schuldhaft) Dienstpflichtverletzung des Ersten Bürgermeisters hinweisen bzw. die den Verdacht eines Dienstvergehens von Herrn Seidl [...] rechtfertigen und damit die Einleitung eines förmlichen Disziplinarverfahrens durch das Landratsamt Fürstenfeldbruck gegen ihn begründen würden.“ Als die für Bürgermeister zuständige Disziplinarbehörde leitete die Kommunalaufsicht kein förmliches Disziplinarverfahren gegen Norbert Seidl ein.

Der Stadtrat hatte in seiner Sitzung am 29. November 2022 die abschließende Bewertung der Kommunalaufsicht zur Kenntnis genommen.

„Damit ist ein wichtiger Teil der rechtlichen Aufarbeitung der Greensill-Angelegenheit abgeschlossen, die sowohl den Ersten Bürgermeister als auch den Stadtrat spürbar belastet hat“, so Dr. Manfred Sengl, Zweiter Bürgermeister.

Hintergrund ist die Insolvenz der Greensill-Bank im März 2021, bei der die Stadt Puchheim zwei Millionen Euro angelegt hatte. Der Stadtrat hatte im Juli mehrheitlich die Einleitung eines Disziplinarverfahrens angeregt, um eine unabhängige disziplinarrechtliche Prüfung der Vorgänge zu veranlassen. Unter anderem war zu prüfen, ob es Aufgabe des Ersten Bürgermeisters ist, Termine zur Anlage von Geldern regelmäßig zu überwachen, ob die Anlagerichtlinie anwendbar war und ob gegebenenfalls durch den Ersten Bürgermeister gegen diese Anlagerichtlinie verstoßen worden ist. ◀

WEIHNACHTSBAUM

Ein nachhaltiger Weihnachtsbaum für das Rathaus – Stadt Puchheim unterstützt soziale Projekte für Kinder

Die Stadt Puchheim hat 2022 erstmalig einen Weihnachtsbaum aus Holz im Rathaus aufgestellt. Sie unterstützt damit das Projekt „Santa Saves Trees“.

Die Holzbäume von „Santa Saves Trees“ werden aus anti-allergischem FSC-zertifiziertem Holz gefertigt und klimaneutral produziert. Für jeden verkauften Holzbaum pflanzt „Santa Saves Trees“ je nach Größe des Holzbaums mindestens vier neue Bäume in geschädigten Wäldern und spendet an soziale Projekte für Kinder. ◀



INFORMATIONSNACHMITTAG

Behindertenbeirat und Seniorenbeirat luden ein

Am 3. Dezember war „Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung“. Aus diesem Anlass veranstalteten Behindertenbeirat und Seniorenbeirat der Stadt Puchheim einen Informationsnachmittag im Puchheimer Kulturzentrum PUC. Eingeladen waren alle interessierten und betroffenen Bürgerinnen und Bürger aus Puchheim und aus den Nachbargemeinden – Jung und Alt, Menschen mit und ohne Behinderung.

Sie erhielten unter anderem Informationen zu den Themen Schwerbehindertenausweis, Parkausweis für Schwerbehinderte, Pflegegrad und Bezug von Landespflegegeld. Sieghilde Pinna informierte am Stand des Seniorenbeirats zum Thema Demenz. Dieter M. Dürr, Vorsitzender des VDK Ortsverband Puchheim, berichtete, wie sein Blindenführhund Henri ihn durch das Leben begleitet.

Zudem wurden folgende Sportarten aus dem Inklusions- und Behindertensport vorgestellt: Fußball, Rollstuhltanz und Para-Dressur (Dressurreiten). Der Freundeskreis Therapeutisches Reiten München e.V. informierte über die Hippotherapie sowie inklusive Ferienfreizeiten rund ums Pferd. Es gab auch einen Rollstuhlparcours und für die kleinen Besucher:innen eine Märchenstunde. Ein besonders für Erzieherinnen und Erzieher interessanter Inklusionskoffer, mit dem Kinder spielerisch die verschiedenen Behinderungen kennenlernen können, wurde ebenso vorgestellt. ◀

TAG DES EHRENAMTES

Große Resonanz beim adventlichen Umtrunk

Viele Puchheimer Bürgerinnen und Bürger engagieren sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich in den unterschiedlichsten Vereinen, Institutionen und Verbänden. Zur Würdigung dieses Engagements hatte Puchheims Erster Bürgermeister Norbert Seidl am Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember zu einem adventlichen Umtrunk eingeladen.

Auf dem Grünen Markt wurden aus einer adventlich geschmückten Hütte heraus Glühwein und Punsch sowie Plätzchen und Lebkuchen serviert. Norbert Seidl und die beiden Organisatorinnen der Veranstaltung, Rosi Fischer, Leiterin des Mehrgenerationenhauses ZaP, und Daniela Schulte, Ehrenamtskoordinatorin der Stadt Puchheim, freuten sich darüber, dass mehr als 80 Ehrenamtliche der Einladung folgten.

In lockerer und fröhlicher Atmosphäre, mit einem dampfenden Glühwein in der Hand nutzten die Gäste die Gelegenheit zum Austausch. „Ich finde es toll, dass die Stadt Puchheim mit diesem geselligen und zwanglosen Treffen unser ehrenamtliches Engagement würdigt“, lobte ein ehrenamtlicher Einkaufshelfer die Zusammenkunft. ◀

WEIHNACHTSFEIERN

Weihnachtsfeiern der Seniorinnen und Senioren – Stimmungsvolle Nachmittage im PUC

Nach zweijähriger Pause konnten am 6. und 7. Dezember endlich wieder die Weihnachtsfeiern für Seniorinnen und Senioren im feierlich geschmückten Puchheimer Kulturzentrum PUC stattfinden.

Erster Bürgermeister Norbert Seidl und die Seniorenreferent:innen Barbara Ponn und Michael Peukert hatten alle Puchheimer Seniorinnen und Senioren ab 67 Jahren zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Neben einem abwechslungsreichen Programm aus musikalischen Darbietungen, Grußworten und Weihnachtsgeschichten wurden allen Gästen Kaffee, Punsch und Stollen sowie ein kleines Lebkuchenhäuschen gereicht. ◀



Festliche Stimmung bei den Weihnachtsfeiern für Seniorinnen und Senioren

MVV-FAHRPLANWECHSEL

Neues und Wissenswertes über den ÖPNV im Landkreis und der Stadt Puchheim

Seit 2002 findet der Fahrplanwechsel in Annäherung auf das kommende Kalenderjahr jeden zweiten Sonntag im Dezember ab 0.00 Uhr statt, in 2022 am 11. Dezember. Für das Stadtgebiet Puchheim ergaben sich Neuerungen zu den Buslinien X800 und 862, zu den Buchungen des RufTaxis und zum 20-Minutentakt auf der S4. Weitere Informationen unter www.puchheim.de, Stichwort „Fahrplanwechsel“. ◀

PARTNERSTÄDTE

Ein Friedenslicht für die Partnerstädte – Symbolische Übergabe als Zeichen der Verbundenheit

Die Technik war installiert, die Kirchenglocken läuteten, der Schnee glitzerte, als am Abend des 11. Dezembers die Leute mit dem Friedenslicht in der Hand aus der Kirche durch



Symbolische Übergabe des Friedenslichts an die Partnerstädte (v.l.): Anna Nagel und Norbert Seidl sowie auf dem Bildschirm Andrés Bizzer, Terhikki Lehtonen (rechts im Bild) und Eszter Kóré

die Dunkelheit zum Rathaus hinübergangen. Nach dem Empfang der Puchheimer Pfadfinder:innen, die das Friedenslicht im Münchner Liebfrauenturm abgeholt hatten, fand zunächst eine Andacht in der Pfarrkirche St. Josef statt, bevor es weiter ging zum Rathaus. Dort wurde das Friedenslicht symbolisch an die Partnerstädte überreicht und von Pfarrerin Marie-Catherine Schobel und Pfarrer Stefan Menzel gesegnet.

Erster Bürgermeister Norbert Seidl begrüßte neben den Anwesenden die online zugeschalteten Vertreter:innen der Partnerstädte sowie Peter Moser von der Feuerwehr in Attnang-Puchheim, der sogar persönlich anwesend war. Josef Ehrensberger, Referent für Städtepartnerschaften im Stadtrat, sagte ein paar erklärende Worte zur Aktion Friedenslicht.

„Das Licht des Friedens und der Freundschaft soll auch in unseren Partnerstädten leuchten“, betonte Erster Bürgermeister Seidl. ◀

PUCHHEIMS PULS

Preisträger:innen des Engagementpreises PUCHHEIMS PULS 2022 gekürt

Die Stadt Puchheim hat den Engagementpreis PUCHHEIMS PULS 2022 vergeben. Am 14. Dezember traf die eigens dafür berufene, unabhängige Jury zusammen und entschied aus den insgesamt 13 eingereichten Vorschlägen über die Vergabe des Preises. Der Preis in der Kategorie „Ehrenamt“ ging an Florian Gögelein und Verena Huber, Trainerduo der Fußballmannschaft des FC Puchheim für den Jahrgang 2011. Ihr Engagement geht weit über das übliche Trainingsprogramm hinaus. Sie organisieren regelmäßig spannende Ausflüge und Teamevents für die Mannschaft. Zudem übernehmen sie zahlreiche Aufgaben in der Fußballsparte des Vereins und kümmern sich unter anderem um die Webseite und die Social-Media-Präsenz. Preisträger in der Kategorie „Alltag“ ist Michael Stöckemann, Kapitän der Puchheimer Seniorenrikscha. Der Neurentner bietet gemeinsam

mit zwei weiteren Fahrern Puchheimer Seniorinnen und Senioren kostenlose Rikschafahrten an. Er ist Mitinitiator des Projekts und organisierte die Finanzierung und Anschaffung der Rikscha in Zusammenarbeit mit dem Haus Elisabeth. In der Kategorie „Beruf & Betrieb“ wurde der Preis an „Das Schokolädchen“ verliehen. Seit 17 Jahren betreibt die in Puchheim verwurzelte Inhaberin, Christine Scholz, die Confiserie in der Lochhauser Straße in Puchheim-Bahnhof. Sie ist aktiv in der Werbegemeinschaft Geschäftswelt Puchheim e.V. – seit einigen Jahren auch im Vorstand – und bringt sich in der Initiative „PUCHHEIM HAT'S – KAUF VOR ORT“ ein. Neben dem kräftezehrenden Alltagsgeschäft ist sie auch sozial engagiert und spendet unter anderem an die Puchheimer Tafel und die Obdachlosenhilfe. Sie hat ein Herz für junge Menschen und bildet regelmäßig aus, auch Schüler:innen der Förderschule und in Teilzeit. Alle drei Preise sind mit 666 Euro dotiert. Der offizielle Festakt zu PUCHHEIMS PULS mit der Verleihung der Urkunden und Pokale findet am 5. Mai 2023 statt. ◀



Die Jury 2022 (v.l.): Franz Höfelsauer, Natascha Kohnen, Thomas Prieto Peral, Renate Müller, Claus Bender, Elisabeth Lang und Norbert Seidl

BACKHAUS

Stammtischgespräch zum Backhaus in Puchheim-Ort

Am 15. Dezember haben 25 Puchheimer:innen gemeinsam mit Erstem Bürgermeister Norbert Seidl einen Plan für die Umsetzung eines Backhauses geschmiedet. Das Backhaus ist als Gewinner-Vorschlag aus dem Bürgerbudget Puchheim-Ort hervorgegangen, bei dem in der ersten Jahreshälfte 2022 Vorschläge für gemeinschaftsfördernde Projekte in Puchheim-Ort eingereicht und durch die Bürgerschaft abgestimmt werden konnten. Das Backhaus soll dazu beitragen, den Zusammenhalt im Ort zu fördern und das Dorfleben zu bereichern. Im Verlauf des Stammtischgesprächs wurde diskutiert, wo das Backhaus stehen und wie es aussehen soll und wie der Backbetrieb organisiert werden könnte. Nach der Klärung des Baurechts durch die Stadtverwaltung soll zu Jahresbeginn 2023 ein weiterer Stammtisch abgehalten werden. Thema wird dann die Bauvorbereitung sein. Der Baubeginn wird für den Frühsommer 2023 angesetzt. ◀ (→ S. 43)

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Podcast-Workshop für die Abschlussklassen

In einem professionell geleiteten Workshop lernten 13 Schüler:innen und Schüler der Abschlussklassen der Realschule Puchheim und des Gymnasiums Puchheim einen Podcast zu erstellen. Der Workshop fand am 16. Dezember in der Mittelschule Puchheim statt und wurde von Barbara Weidmann von fit for crossmedia durchgeführt. Im Frühjahr 2023 werden die Schüler:innen Interviews mit Puchheimer Unternehmen führen und aufnehmen. Nach der Gestaltung und dem Schnitt durch die Schüler:innen werden diese Audio-Interviews als Podcasts sowohl auf den ausgewählten Podcast-Plattformen als auch auf den Webseiten der Wirtschaftsförderung, der Schulen und der befragten Unternehmen veröffentlicht. So können sich Schüler:innen und Unternehmen gegenseitig kennenlernen und präsentieren. ◀

FÖRDERPROGRAMME

Puchheimer Förderprogramme – Bilanz 2022

Bereits seit vielen Jahren unterstützt die Stadt Puchheim ihre Bürger:innen mit finanzieller Förderung beim baulichen Klimaschutz. Seit 2020 werden außerdem Lastenräder, seit 2022 auch Fahrradanhänger bezuschusst. Im Puchheimer Energie-spar-Förderprogramm werden Maßnahmen wie Wärmedämmung, Heizungsumbau oder Regenwassernutzung gefördert – und zwar insbesondere dann, wenn es für derartige Maßnahmen keine Bundes- oder Landesförderung gibt. 2021 wurde das Programm um PV-Anlagen erweitert. Hier war die Nachfrage so groß, dass die Fördermittel erstmalig seit 2009 nicht ganz bis zum Jahresende reichten – ab November konnten Bewilligungen nur noch unter Vorbehalt erteilt werden. Weitere Informationen unter www.puchheim.de/staedtische-foerderprogramme. ◀

WUNSCHBAUM

Wieder Kinderwünsche zu Weihnachten erfüllt

Als „Kinderfreundliche Kommune“ freute sich die Stadt Puchheim, dass mit dem „Puchheimer Wunschbaum 2022“ wieder 50 bedürftigen Kindern 50 Wünsche zu Weihnachten von 50 Wunscherfüller:innen erfüllt werden konnten. Die Kinder beziehungsweise deren Eltern, die einen Nachweis über bezogene Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts haben, hatten die Möglichkeit, für ihr Kind einen Gutschein im Wert von 20 Euro in einem der Puchheimer Geschäfte AfricanHeart, Buchhandlung Bräunling, Daniel's Fachsport und Das Schokolädchen zu wünschen. Mit der Wunschbaum-Aktion wurde zum einen Kindern eine Freude zum Weihnachtsfest bereitet, zum anderen wurden auch die lokalen Geschäfte in Puchheim unterstützt. ◀

PUCHHEIM DIGITAL

Digitalisierung



Das neue Anmeldeterminal im Puchheimer Rathaus



Gratis-WLAN an frequentierten Orten

Die bayerische Staatsregierung hat im Juni 2022 das Digitalgesetz (BayDiG) verabschiedet. Ergänzend zum Onlinezugangsgesetz (OZG) und zum Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung (EGovG) soll das neue Gesetz die digitale Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft vorantreiben. Ziel des Digitalgesetzes ist es, das digitale Zusammenleben von Bürgerinnen und Bürgern zu gestalten und die Digitalisierung in allen Lebensbereichen zu unterstützen.

Digitalisierungsoffensive in der Stadtverwaltung

Die Umsetzung der Vorgaben des Digitalgesetzes ist für die Stadt Puchheim eine enorme Herausforderung, die bereits in vielen Teilbereichen der Stadtverwaltung zu einer Digitalisierungsoffensive geführt hat. Unter dem Titel „Puchheim.digital“ wird eine Strategie entwickelt, die Verwaltung, Bürger:innen und Wirtschaft als Kernbereiche der Digitalisierung umfasst. Im Rahmen einer Klausur wird der Stadtrat Digitalisierungspotenziale und -schwerpunkte sowie Möglichkeiten zu Bürgerbeteiligung zum Thema Digitalisierung in Form einer Leitlinie erarbeiten.

Optimierung und Qualitätssicherung haben Priorität

„Puchheim.digital“ soll als Gesamtstrategie den Weg zu einer SmartCity ebnen. Dabei ist es wichtig, ein einheitliches, barrierefreies und multifunktionales Bürger- und Unternehmensserviceportal zu schaffen. Für die Verwaltung bedeutet dieser Prozess die Digitalisierung von Fachverfahren und damit verbunden weniger manuelle Eingaben, „papierlose Büros“, transparente Prozesse, lückenlose Dokumentation sowie Optimierung und Qualitätssicherung der Verwaltungsprozesse.

Folgende Projekte sind unter anderem aktuell geplant bzw. in Umsetzung:

- Entwicklung und Einführung einer Stadt-App
- Elektronische Rechnungsbearbeitung über Workflowtechnik
- Digitalisierung in den Schulen

Hier eine Auswahl bereits umgesetzter Projekte:

- Bayern-WLAN (Gratis-WLAN)
- Ausbau der Rathaus-Online-Funktionalität – Behördengänge online
- Verwaltungsweite Einführung eines elektronischen Dokumentenmanagementsystems
- Digitale Bürgerbeteiligungsplattform www.puchheim-mitgestalten.de
- Stadtbibliothek: Onlinekatalog, Anschluss an die Digitale Bibliothek Oberbayern (DigiBob), Anschluss an das cloudbasierte Bibliothekssystem WinBIAP, automatische Bücherrückgabe, Selbstverbucherterminal
- Zentrale Anmeldeplattform zur Kinderbetreuung LITTLE BIRD
- Digitale Gremienarbeit mit Ratsinformationsportal
- Online-Terminbuchungen für das Bürgeramt und Erweiterung des Ticketsystems

Weitere Projekte sind geplant und in Arbeit. Haben Sie Wünsche und Ideen, die wir diskutieren sollten? Melden Sie sich gerne per E-Mail an digitalisierung@puchheim.de. ◀

DIALOG UND MITWIRKUNG

Bürgerbeteiligung

Im Bereich der Bürgerbeteiligung konnten 2022 einige Projekte vorangebracht werden: Ein mit ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern besetzter **Bürgerbeteiligungsrat** hat seine Arbeit aufgenommen, um die Puchheimerinnen und Puchheimer zukünftig noch enger in die Entwicklung ihrer Stadt einzubeziehen. Der Bürgerbeteiligungsrat wurde im Zuge der Entwicklung der Leitlinien für gute Bürgerbeteiligung in Puchheim ins Leben gerufen und agiert als Bindeglied zwischen der Bürgerschaft und der Stadtverwaltung.

Mit dem **Bürgerbudget** Puchheim-Ort ist 2022 ein Pilotprojekt gestartet. Das Bürgerbudget ist ein im Haushalt 2022 der Stadt Puchheim eingeplantes Budget von 15.000 Euro, mit dem Projekte und Ideen aus der Bürgerschaft umgesetzt werden sollen. Den Ideen sind dabei fast keine Grenzen gesetzt, so lange sie der Allgemeinheit dienen. Im Januar 2022 wurden von den Puchheimerinnen und Puchheimern insgesamt 40 Vorschläge für das Bürgerbudget Puchheim-Ort eingereicht, von denen in einer Abstimmung im Juni 2022 der Vorschlag eines Gemeinschafts-Backhauses als Sieger hervorgegangen ist. Auch der Bau des Backhauses soll 2023 unter Beteiligung der Bürger:innen stattfinden, damit schließlich ab Herbst 2023 gemeinsam gebackten werden kann.

Ende des Jahres 2022 wurde der Startschuss für einen weiteren wichtigen Bürgerbeteiligungsprozess gesetzt. Für den **Bereich zwischen Alpenstraße, Zugsplatzstraße und Kleinem Ascherbach** gibt es Überlegungen zur Entwicklung eines Baugebietes. In Vorbereitung dieser Entwicklung soll eine umfassende Bürgerbeteiligung durchgeführt werden mit dem Ziel, die Bedarfe der Bürger:innen sowie der interessierten Wohnungssuchenden abzufragen und nach Beratung im Stadtrat in die spätere Planung zu integrieren. Eine erste öffentliche Dialogveranstaltung mit dem Ersten Bürgermeister und den Vertreter:innen der Stadtratsfraktionen fand im November 2022 statt. Etwa 100 Bürgerinnen und Bürger, Anwohnende und Interessierte informierten sich zur Ausgangssituation und zum Planungsstand des unbebauten Grundstücks. 2023 soll der Bürgerbeteiligungsprozess mit unterschiedlichen Werkstattformaten weitergeführt werden.

Losgelöst von konkreten Projekten war das **bürgerschaftliche Engagement** im Jahr 2022 wieder enorm. Viele Puchheimerinnen und Puchheimer haben sich dafür eingesetzt, die Menschen, die auf der Flucht vor dem Krieg in der Ukraine in unsere Stadt gekommen sind, aufzunehmen und bei ihrer Integration zu unterstützen. ◀



Auftaktveranstaltung zum Bürgerbeteiligungsprozess Alpenstraße



Flyer mit Stimmzettel zur Abstimmung der Vorschläge für das Bürgerbudget Puchheim-Ort



Plakat zum Bürgerbudget Puchheim-Ort

AKTUELLE BAUMASSNAHMEN UND PROJEKTE

Stadtentwicklung

In der Stadtentwicklung markiert das Jahr 2022 den Startpunkt für ganz unterschiedliche Projekte, die das Stadtbild und die Lebensqualität in den nächsten Jahren prägen werden. Beim **Vorhaben Alpenstraße** wurde nach langer, coronabedingter Verzögerung im November 2022 der Bürgerbeteiligungsprozess gestartet. Im Bereich Mobilität fiel der Startschuss für den **barrierefreien Ausbau** der Bushaltestellen im Stadtgebiet und mit der Förderzusage und dem Beginn der Detailplanung auch für die Umsetzung der **Mobilitätsstationen**. Beide Vorhaben sollen in den Jahren 2023/2024 realisiert werden.

Im Bereich Bauleitplanung wurde zur Ermöglichung der technischen Nachverdichtung des **Solarparks Roggenstein** ein Bauleitplanverfahren eingeleitet. Für die Erweiterung der **Grundschule Puchheim-Ort** und eines **Kinderhauses** wurden die planerischen Grundlagen durch die Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 und des Flächennutzungsplanes geschaffen. Das Verfahren zur Neubebauung des **Alois-Harbeck-Platzes** wurde 2022 weitergeführt. Abgeschlossen wurden im Herbst 2022 die Vorbereitenden Untersuchungen (VU) der **Lochhauser Straße**. Als nächster Schritt wurde die Erarbeitung eines Gestaltungskonzepts eingeleitet. ◀



Die 34 Bushaltestellen im Stadtgebiet sollen barrierefrei umgebaut werden.



Das Erscheinungsbild der Lochhauser Straße soll attraktiver gestaltet und aufgewertet werden.



Auf der unbebauten Fläche zwischen der Alpenstraße, der Zugspitzstraße und dem Ascherbach soll zukünftig Wohnraum entstehen.



Die Grundschule Puchheim-Ort soll erweitert und ein neues Kinderhaus errichtet werden.



Vorderansicht des Puchheimer Rathauses an der Poststraße

RESSOURCEN

Kommunalfinanzen

Die Entwicklung der Kommunalfinanzen der Stadt Puchheim ist im Jahr 2022 grundsätzlich solide verlaufen. Die Steuereinnahmen waren stabil, allerdings ist bei der Gewerbesteuer in den nächsten Jahren eine Stagnation zu erwarten. Steigende Personal- und Beschaffungskosten, konjunkturelle Schwankungen und weltweite Krisen führen zu zusätzlichen Unsicherheiten. Die derzeitige Zins- und Inflationsentwicklung verbessern zwar die Situation bei Geldanlagen, verteuert aber auch Investitionen, welche durch Darlehen finanziert werden müssen.

Die Stadt Puchheim verfügt weiterhin über eine gute Liquidität, die insbesondere dem Ausgleich konjunkturbedingter Schwankungen und der Finanzierung künftiger Investitionen dient. Der absehbare Abbau dieser Liquiditätsreserven in den kommenden Jahren birgt das Risiko, dass künftige Investitionen nur noch über eine Kreditaufnahme finanziert werden können. Hierbei ist festzustellen, dass die Stadt Puchheim ab dem Jahr 2023 nur noch eine Verschuldung von rund 0,7 Millionen Euro auf-

weist. Eine Verschuldung wäre also grundsätzlich möglich und zulässig, würde aber zu deutlich höheren Aufwendungen für Zinszahlungen und steigenden Tilgungszahlungen führen. Insgesamt wird durch eine Reduzierung der Liquiditätsreserven der kommunalpolitische Spielraum deutlich verringert werden.

Ein zusätzliches Risiko im Landkreis Fürstentum stellt die Höhe der Kreisumlage dar. Es ist von einem weiterhin steigenden Investitionsbedarf des Landkreises und damit weiteren Steigerungen der Kreisumlage für die Kommunen auszugehen. Bei den zu erwartenden Steuereinnahmen und den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist zu erwarten, dass die vom Stadtrat angestrebten Investitionen nicht mehr vollständig realisiert beziehungsweise aus den vorhandenen Liquiditätsreserven finanziert werden können und zielgerichtete Sparmaßnahmen erforderlich werden. ◀

STATISTISCHE AUSWERTUNGEN AUS DEM MELDEREGISTER

Bevölkerung in Puchheim

Hauptwohnsitze

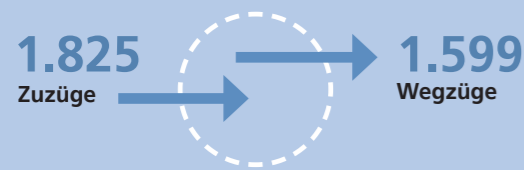
31.12.2022 (Datenquelle Melderegister)

Puchheim gesamt	21.806
<small>(weiblich: 11.181, männlich: 10.625)</small>	
Puchheim-Ort	2.459
Puchheim-Bahnhof Süd	7.500
Puchheim-Bahnhof Nord	11.847

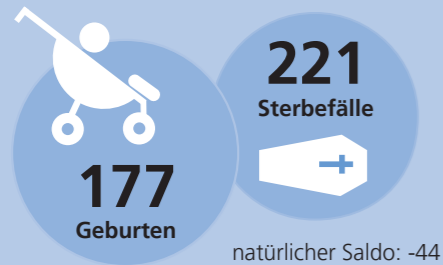


Bewegung

01.01.2022 – 31.12.2022



Wanderungssaldo: 226



Staatsangehörigkeiten

Hauptwohnsitz

Deutsche	16.863
(nur) ausländische Personen	4.943
<small>Deutsche Doppelstaatler:innen gelten als „Deutsche“</small>	
Anteil ausländischer Personen	22,67 %
<small>(griechisch 415; irakisch 284; rumänisch 306; kroatisch 356; türkisch 274; kosovarisch 311).</small>	
Derzeit sind Personen mit 119 Staatsangehörigkeiten gemeldet.	

Familienstand

Ledig	8.485
Verheiratet	10.326
Geschieden	1.496
Verwitwet	1.270
Sonstige	229

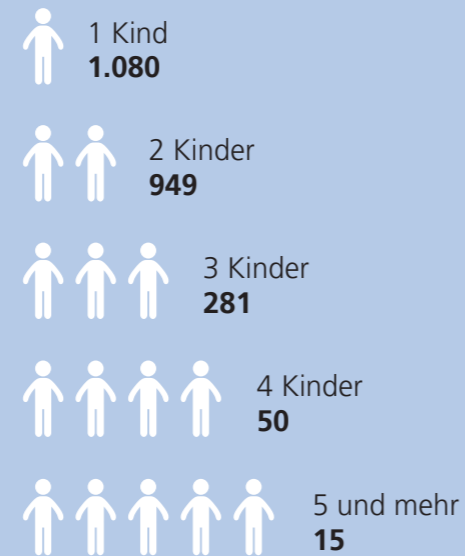
Unter Sonstige werden alle bisher nicht abgedeckten Familienstände verstanden, u. a. Lebenspartnerschaften sowie unbekannte Familienstände.

Altersgruppen

0 – 5 Jahre	1.305
6 – 17 Jahre	2.854
18 – 29 Jahre	2.518
30 – 64 Jahre	9.956
65 – 79 Jahre	3.318
80 und älter	1.855

Haushalte mit Kindern

unter 18 Jahre



FINANZEN

Haushalt der Stadt Puchheim

Jahresabschluss 2021

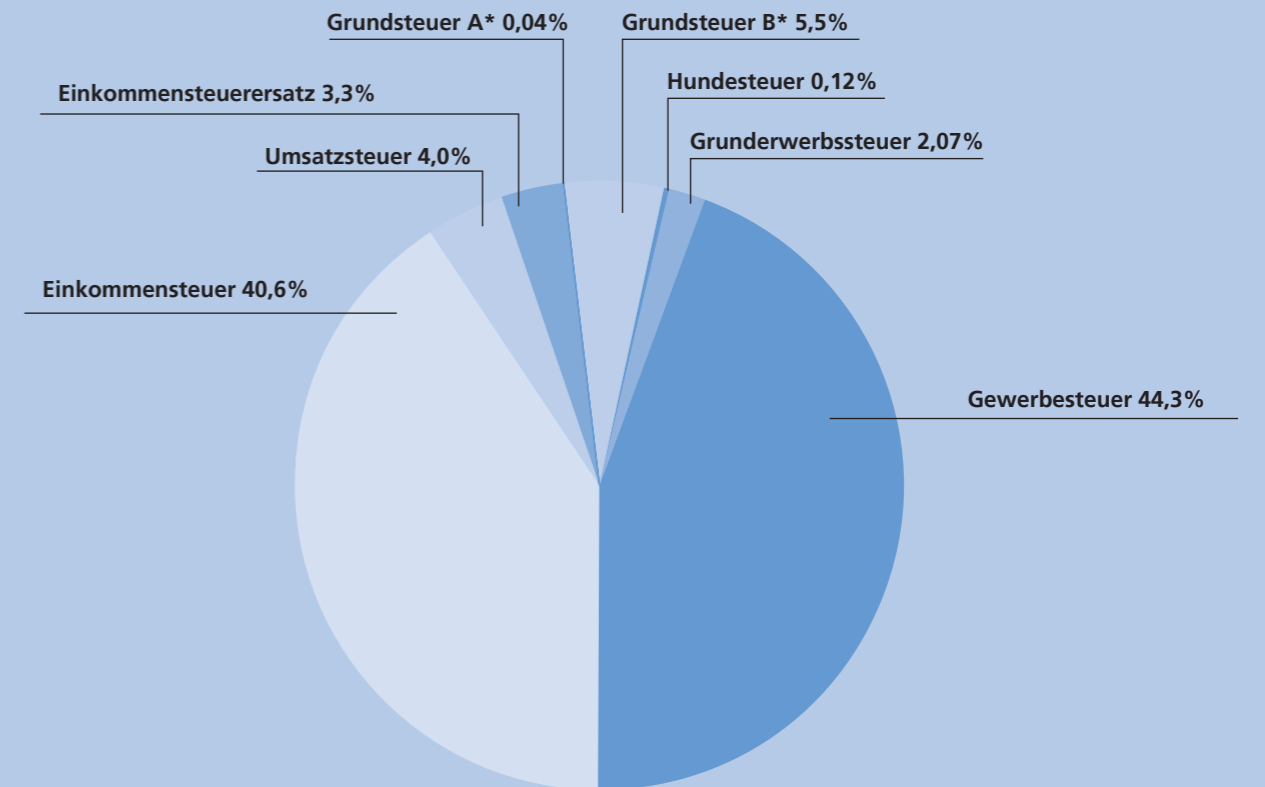
Bilanzsumme	188,3 Mio. €
Anlagevermögen	165,0 Mio. €
Liquide Mittel	19,5 Mio. €
Schulden	0,9 Mio. €
Jahresergebnis	5,9 Mio. €
Investitionen	6,5 Mio. €
Finanzmittelüberschuss	2,8 Mio. €

Haushalt 2022

Erträge	51,4 Mio. €
Aufwendungen	55,0 Mio. €
Jahresfehlbetrag	3,0 Mio. €
Einzahlungen	56,9 Mio. €
Auszahlungen	65,8 Mio. €
<small>(inkl. Investitionen)</small>	
Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	-8,9 Mio. €
Endbestand an Finanzmitteln	10,5 Mio. €

Steuereinnahmen 2022 (vorläufig)

41,4 Mio. €



* Grundsteuer A (agrarisches) wird auf Grundstücke der Landwirtschaft erhoben

* Grundsteuer B (bauliches) wird für bebaute oder bebaubare Grundstücke und Gebäude erhoben

AUSWERTUNGEN DER FRIEDHOFSVERWALTUNG

Puchheimer Friedhöfe

Friedhof Puchheim-Ort

Insgesamt stehen auf dem Friedhof derzeit 282 Gräber zur Verfügung. 253 Gräber sind derzeit belegt. 29 Gräber sind frei.

Familienerdgräber:	216
Familienreihengräber:	2
Urnenerdgräber:	28
Baumgräber:	36

2022 wurden 11 Erdbestattungen und 6 Urnenbeisetzungen durchgeführt. In Puchheim-Ort sind nun auch Baumbestattungen (Beisetzung von Urnen unter der Baumkrone) möglich.



Friedhof im Schopflach

Auf den bisher eröffneten Grabfeldern stehen insgesamt 1.517 Gräber zur Verfügung; davon sind derzeit 1.273 vergeben bzw. belegt und 244 frei. Es gibt noch Reserveflächen.

Familiengräber klein:	435
Familiengräber groß:	84
Familienreihengräber:	163
Einzelerdgräber:	66
Urnenerdgräber:	239
Urnennischen groß:	136
Urnennischen klein:	202
Baumgräber (Urne):	192

2022 wurden auf dem Friedhof im Schopflach 24 Erdbestattungen und 109 Urnenbeisetzungen durchgeführt. Im Zuge des Wandels der Bestattungskultur werden immer mehr Familiengräber aufgelöst, während der Bedarf an Möglichkeiten für Urnenbeisetzungen steigt. Da insbesondere Baumbestattungen weiter stark nachgefragt werden, beginnen die Vorbereitungen zu einem Erweiterungsareal für Baumbestattungen. Dazu erfolgen notwendige Pflanzungen von Jungbäumen.



Ansichten des Friedhofs Schopflach (beide Fotos)

Alter Friedhof in Puchheim-Bahnhof

Insgesamt stehen 741 Gräber zur Verfügung, wobei derzeit 723 Gräber vergeben bzw. belegt und 18 Gräber frei sind.

Familiengräber groß:	431
Familienreihengräber:	156
Urnenerdgräber:	49
Urnennischengräber:	105

2022 wurden 27 Erdbestattungen und 30 Urnenbeisetzungen durchgeführt.

BERICHTE AUS PUCHHEIM-ORT UND PUCHHEIM-BAHNHOF

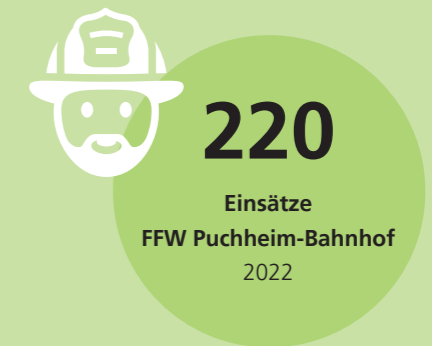
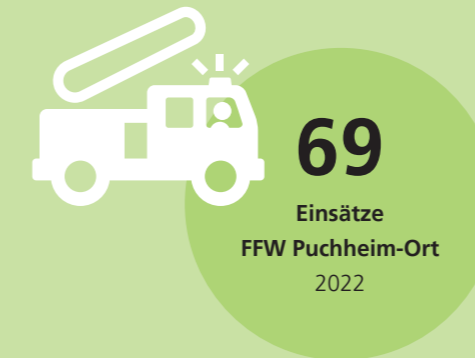
Freiwillige Feuerwehr

FFW Puchheim-Ort

Die Freiwillige Feuerwehr Puchheim-Ort rückte 2022 zu 69 Einsätzen aus.

Die Mannschaftsstärke liegt derzeit bei 43 Aktiven und 2 Jugendlichen.

Brand	33
THL (Technische Hilfeleistung)	17
Sicherheitswache	2
First Responder	0
UGÖEL (Unterstützungsgruppe)	17
Örtliche Einsatzleitung	
Fehlalarme	0



FFW Puchheim-Bahnhof

Die Freiwillige Feuerwehr Puchheim-Bahnhof rückte 2022 zu 220 Einsätzen aus.

Die Mannschaftsstärke liegt derzeit bei 77 Aktiven und 12 Jugendlichen.

Brand	59
THL (Technische Hilfeleistung)	106
Sicherheitswache	7
First Responder	13
Fehlalarme	0
Sonstige	35

KRIMINALSTATISTIK 2021 *

Polizei

Aufklärungsquote

62,3%

Anzahl der Fälle

804



* Die Statistiken für das Jahr 2022 werden erst im Laufe des Jahres 2023 übermittelt.

JAHRESSTATISTIK 2021*

Verkehrsüberwachung

Parküberwachung

Für das Jahr 2021 wurden insgesamt 1.920 Verwarnungen ausgestellt, wovon 174 eingestellt werden mussten.

TATBESTÄNDE

Parkscheiben- bzw. Parkzeitverstoß	549
Parken im eingeschränkten Halteverbot	207
Parken im absoluten Halteverbot	127
Parken auf dem Gehweg	51
Parken gegen die Fahrtrichtung	58
Parken im verkehrsberuhigten Bereich außerhalb Markierung	17
Anhänger länger als zwei Wochen abgestellt	50
Parken in Feuerwehrezufahrt bzw. -anfahrtszone	28
Parken auf einem Behindertenparkplatz	17
Parken an Einmündung/Kreuzung/ Bushaltestelle	45

Geschwindigkeitsüberwachung

EINNAHMEN UND AUSGABEN

Die Einnahmen aus der Geschwindigkeitsüberwachung 2021 beliefen sich auf 61.310 €. Dies entspricht einer Differenz von 4.017 € im Vergleich zu 2020.

Die Ausgaben für die Durchführung im Wege der Zweckvereinbarung durch den Verkehrsüberwachungsdienst in Germering betragen 65.433 €.



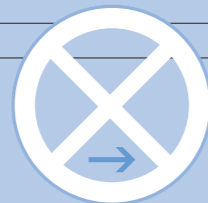
ANZAHL DER VERSTÖSSE

Insgesamt wurde in Puchheim über 450 Stunden gemessen. Dabei wurden 2.846 Verstöße registriert.



AUSGEWÄHLTE STRASSEN

Lochhauser Straße	815
Allinger Straße	49
Adenauerstraße	122
Bäumelstraße	123
Josef-Schauer-Straße	74
Kennedystraße	49



* Die Statistiken für das Jahr 2022 werden erst im Laufe des Jahres 2023 übermittelt.

VERKEHRSUNFALLANALYSE FÜR PUCHHEIM 2021*

Unfallstatistik

Gesamtzahl

Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

Anzahl Verkehrsunfälle	349
Gesamtschaden (geschätzt)	710.000 €

Häufigste Unfallursachen

Anzahl 2021

Ungenügender Sicherheitsabstand	148
Fehler beim Wenden/Rückwärtsfahren/ Einfahren in den fließenden Verkehr	89
Andere Fehler der Fahrzeugführenden	59
Nichtbeachten der Vorfahrt	17
Nicht angepasste Geschwindigkeit	4
Alkohol-/ Drogeneinwirkung	2



Altersauswertung

Anzahl Unfallverursacher:innen nach Altersgruppen

bis 17 Jahre:	9
von 18 – 24 Jahren:	34
von 25 – 44 Jahren:	60
von 45 – 64 Jahren:	63
ab 65 Jahre:	44

* Die Statistiken für das Jahr 2022 werden erst im Laufe des Jahres 2023 übermittelt.

Unfallarten



Verkehrsunfallfluchten

Die Anzahl der Verkehrsunfallfluchten im Stadtgebiet von Puchheim betrug 89 im Jahr 2021. Hiervon konnten von 34 Unfallfluchten die verantwortlichen Fahrenden ermittelt werden.



Stadt Puchheim auf Instagram:

@stadt.puchheim



Stadt Puchheim auf Facebook:

@stadtpuchheim



Stadt Puchheim auf YouTube:

@Stadt.Puchheim



Der Jahresrückblick 2022 der Stadt Puchheim wird anlässlich der Bürgerversammlungen im März 2023 für Puchheimerinnen und Puchheimer herausgegeben. Die digitale Version sowie weitere Informationen sind unter www.puchheim.de/jahresbericht zu finden.

Die Verwaltung der Stadt Puchheim ist im Rathaus und in den Außenstellen zu den folgenden Öffnungszeiten erreichbar: Montags 7.30 bis 12 Uhr, dienstags 7.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, mittwochs ganztägig geschlossen, donnerstags 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr (Bau- und Finanzverwaltung bis 17.30 Uhr), freitags 7.30 bis 12 Uhr.



Stadt Puchheim
Poststraße 2
82178 Puchheim
www.puchheim.de